

Op. 11 Vier Klavierstücke

1. Frühlingsmorgen

sehr ruhig - - - simili

PPP Dämpfung

The image shows a musical score for the first piece, 'Frühlingsmorgen'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is marked 'sehr ruhig' (very quiet) and 'simili' (similar). The first staff has a 'PPP Dämpfung' (pianissimo with damping) marking. The score includes several measures of music with notes and rests, and a fermata over the final note.

Länge 34 T.

komp.1903. Elly Ney zugeeignet 394)
 Ausgabe : Universal-Edition Nr.6054, copyright 1917
 Autograph: (Eigentum Margarete v.Mojsisovics, roter Stempel)
 Nr.2, 12-linig , Urauff. Brünn, 26.IV. 1904 (Burckert)

2. Bauern t a n z

komp.1903, "langsam und leise wie von ferne her"
 Ausgabe: Universal-Edition, copyright 1911 (6 Jahre früher als Nr.1)
 halbsteifer, lichtgrüner Umschlag, Größe 30,5 zu 23 cm.
 Länge 75 T (samt Wiederholung und Trio von 17 T.)
 Autograph nicht vorhanden.
 Urauff. 26.III. 1904 (Interner Vortragsabend mit Jos. Marx)
 auff ferner in : Wien, Schwerin, Aschaffenburg, Pottau, Warschau
 und Washington.
 Anm.: Bei der Editions Ausgabe ist keine Opuszahl angegeben!

3. M e l o d i e

komp.1903
 Ausgabe: Universal-Edition 1917 (mit Nr.1) Größe 32 zu 24 cm
 Länge 33 T. (3 S.)
 Urauff. 20.II.1920 Graz
 Auff. ferner : Basel, Wien, Paderborn (Otto Siegl)

4. I m p r o m p t u

komp.1903, in cis-moll
 nicht gedruckt, keine Abschrift
 Autograph (hat Siegfried Schmalzl, Kärnten)
 Urauff. MGV Brünn, 25.III.1904 (Rena Fischböck)

394) Am Autograph nicht vermerkt, wohl auf der Ausgabe und im Grazer Tagblatt vom 2.III. 1918, Nr.50, S.3 erwähnt.

Op. 12 Vier Vortragsstücke für die Orgel

1. Prologus solemnis

"Seinem lieben Freunde Otton Burckert gewidmet³⁹⁵ ")
komp. 1899 (im Entwurf) und 1905 ausgeführt.
Autogr. nicht vorhanden
Einzelausgabe: Siegel. Länge 55 T. in A-dur 396")
Urauff. (mit Nr.4) Brünn, 4.III.1906 (Otto Burckert)

2. a) Praeludium

komp. 1905
Autogr. nicht vorhanden
Länge : 33 T. (4/4, 6/4 abwechselnd) in G-dur.
Auff. (mit Nr.3) Brünn, 29.IV.1906 (Burckert).

b) Fughetta Länge: 29 T.

3. Capriccio

komp. 1904/05
Einzelausgabe: Siegel. Länge 69 T. in Des-dur
(Vorspiel 12 T.)
Urauff. (mit Nr.2) Brünn, 29.IV.1906 (Burckert)

4. Kanzone (Passacaglia)

komp. 1905
Länge : 84 T. in g-moll
Urauff. (mit Nr.1) Brünn, 4.III. 1906 (Otto Burckert)
ferner führten sie die Organisten Meder, Rebling, Blumauer
Schödel u.a. auf.

Alle 4 Stücke des Op.12 sind bei C.F.W. Siegel (R.Linnemann)
in Leipzig 1908 erschienen. Weicher, grauer Umschlag der Größe
27 zu 34 cm (also Breitformat).
Diesen Orgelstücken liegen Skizzen einer begonnen Oper "Stella"
Op.5 zugrunde.

395) ehem. Konzertorganist am "Deutschen Haus" in Brünn.

396") Auf dem Titelblatt (Umschlag) der Ausgaben von Siegel
dürfte ein Irrtum unterlaufen sein, da dort der "Prologus
solemnis" Nr.1, als in d-moll stehend angegeben wurde. Da
auch keine Transposition vorliegt, muß richtig gestellt wer-
den, daß das Stück vielmehr in A-dur steht.

Op.13 A Zwei Sprüche von Peter Rosegger (Männerchor, a. cap.)

Die harte Nuß (Volksmelodie)



Länge 13 T.

vierstimmig, komp. 1903
Autograph : Nr.1, 10-linig (2 S.) 2 Tenöre, 2 Bässe.
Aufführungsrecht vorbehalten.

2. Drei himmlische Schreine

5-stimmig, komp. 1903
Autograph : Nr.2, 12-linig (2 S.) 2 Tenöre, 3 Bässe.
Aufführungsrecht vorbehalten.

Op.13 B Drei Männerchöre a capella

1. Walddesang (Shakespeare-Herder) ³⁹⁷⁾

sehr langsam und zart



Länge 60 T.

4-stimmig, komp. 1904
Autograph: Nr.3, 14-linig (6 S.) 70 T. mit Wiederholung
für 2 Tenöre und 2 Bässe.

2. Einladung zur Martinsgans (Simon Dach)

4-stimmig, Gravitätisch gemessen, 2 Ten. 2 Bässe.
Autograph: Nr.1, 10-linig, Länge 48 T.
Mit schwarzer Tinte, Ausbesserungen mit Bleistift ³⁹⁸⁾

3. Maikeaterlied (O.J. Bierbaum)

4-stimmiger Männerchor mit Tenorsolo, komp. 1903
frisch-fröhlich (schnell)
Autograph: Größs 33 zu 26 cm, unsigniert, 15-linig, Länge 90 T.

397.) von Shakespeare in Herders "Stimmen der Völker"
398.) so z.B. T.1 : hier muß statt "a" nämlich "bb" stehen.
analog T.32

Op. 14 Kinderliederbuch (15 Kinderlieder mit Klavier)

1. Wiegenlied im Freien (Volksmelodie)

komp. 1905, Länge 16 T.

Ausgabe: C.F.W. Siegel (R. Linnemann), Leipzig 1908

Größe 34 zu 27 cm (1 S. 2 Bl.)

Anm.: Der Auftakt ist im letzten Takt nicht berücksichtigt worden (wie auch bei Op. 109 u.a.)

2. Ringelreihe-Lied (Wunderhorn)

komp. 1905, Länge 21 T.

Autograph: unsigniert, 12-linig (Dieses Lied ursprünglich als Nr.1 gedacht, geändert mit Rotstift) ein Strophenlied gemächlich wiegend, bewegt. (Aufführungsrecht vorbehalten)
"Die Kinder tanzen im Kreis und setzen sich plötzlich zur Erde nieder und singen:"

3. Abendbild (Claudius)

komp. 1905, Länge 20 T.

Ausgabe: Siegel (Linnemann), Leipzig 1908, Größe 34 zu 27 cm

Abdruck in der Rheinischen Mus.u. Theaterzeitung vom XI. 1906, Nr.13.

Urauff. 11.II. 1909, Pettau.

ferner: Breslau, Graz, Frankfurt, Warschau usw.

4. Mondliedchen (Wunderhorn)

komp. 1904. leicht bewegt und zart, die Mutter singt:

Autogr.: Liedpartitur Nr.12, 4 Systeme

5. Kindergebet (Wunderhorn)

komp. 1905

beim österr. Bundesverlag erschienen (laut Werkverzeichnis)

Urauff. Graz, 22.III. 1911 (Hilde Raimann, Dr. Potpeschnig)

ferner: Breslau, Frankfurt, Warschau.

6. Morgenliedchen (Maria Kühn'sche Sammlung)

komp. 1905, Länge 15 T. (ohne :/:)

Autograph: wie auch bei Nr.1 ist der Auftakt unberücksichtigt. unsigniert. 12-linig.

Urauff. (mit Nr.5)

7. Linienlied (Wunderhorn)

dat.: 28.I.1905, Länge 11 T. Das Kind singt:

Autograph: unsign. 12-linig, 3/8Takt, in D-dur

Bleistiftanmerkung: "Da capo eine Terz höher (F-dur) eventuell ein Zwischenspiel..."

8. **R u ß b u t t e n b u b** (Vogtländisches Volkslied,
Dr. Dumker'sche ;Sammlung)
Komp. 1905 (?), Länge 21 T.
Autograph: vorhanden
Ausgabe: C.F.W. Siegel (Linnemann) Leipzig 1908 (mit Nr.1 u.3)
Abdruck in der Rheinischen Mus. u. Theaterzeitung 1906
Nr.13.
Größe 34 zu 27 cm (1 S. 2 Bl.) in E-dur, 3/8Takt
Urauff. Pettau, II..II.1909 (als Zugabe)
9. **K l e i n e M a r i e** (Johannes Trojan)
komp. 1904, langsames Walzertempo
Autograph: Tinte, Bleistiftvermerk: " Strohpfe 2,3 wird abge-
schrieben"
Ausgabe: Abgedruckt in "Musik für Alle, Ullstein & Co, 1908
Nr. 3 des V. Jhgs.
Urauff. 4.VI. 1935 Frankfurt (Susanne Horn Stoll)
10. **H a s e n s a l a t** (Trojan)
komp. 1904 (?), Länge 8 T.
Autograph : Bleistiftvermerk: "Texte 2,3,4 werden nicht abge-
schrieben".
Ausgabe, als Abdruck (Ullstein & Co, 1908)
Urauff. (mit Nr.9)
11. **K u c k u c k, N a c h t i g a l l** und der **E s e l** (Herder)
komp. 1905 (aus Herders "stimmen der Völker")"Die Mutter singt"
5 Strophen, Länge 14 T.
Autogr.: Nr.2, 12-linig (1 Bl.), in H-dur.
12. **H ä s l e i n i n d e r G r u b e** (Wunderhorn)
komp. 1905, das Kind singt. Länge 22 T.
Autogr.: unsign. 12-linig (1 Bl.)
Urauff. Graz, 22. III. 1911 (Raimann, Potpeschnig)
13. **A b l ö s u n g** (Wunderhorn)
komp. 1904, langsam und ernst, die Mutter singt:
Autograph: Nr.12, 12-linig (1 Bl.) ursprünglich als Nr.10
gedacht, mit Rotstift geändert, noch früher als
Nr.9, mit Bleistift.)
14. **A u s e i n e m K i n d e r m ä r c h e n** (Wunderhorn)
komp. 1904, sehr ruhig, im Märchentone. Länge 21 T.
Autogr.: Nr.12, 4 Gesangssysteme, 1 S.
Urauff. Frankfurt/M. 4.VI. 1935
15. **S e g e l s c h i f f c h e n** (aus dem "Kränzchen")
komp. 1904, Autograph: Chorpart. Nr.59, 3 Systeme. Länge 20 T.

Op. 15 I. Symphonie (In den Alpen)

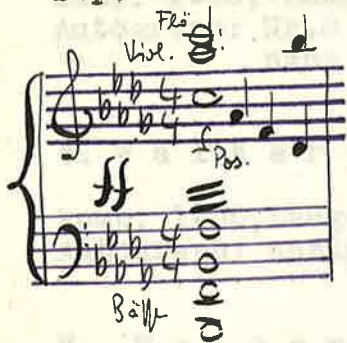
in b-moll, für großes Orchester, 3 Sätze
("Loferer- Symphonie")

I. Satz: begonnen im Juli 1904 zu Lofer, fortgesetzt in Brünn. Im Entwurf beendet 1905, in Partitur gesetzt am 27.10.1905

II. Satz: Partitur 27 XI.1905 beendet.

III. Satz und somit das ganze Werk beendet am 10. I. 1906 in Graz.

Bsp. nach d. Partitur:



I. Satz Länge 434 T.

II. Satz, Länge 228 T., III. Satz Länge 244 T.

Autograph: gebunden, ganzleinen der Größe 35 zu 27 cm, schwarz, Manuskriptpartitur.

S.1 rechts oben Opuszahl und Datum (Aug.1904, beend. I.1906)

Vorbemerkung: "...angeregt durch den mächtigen Eindruck des Hochgebirges bei Lofer.

Transponierende Instrumente wegen leichterer Lesbarkeit in einer Stimmung, Hörner prinzipiell in F.

Bei besonders geräumigen Lokalen bei manchen Stellen vielleicht die Holzbläser verdoppeln."

Besetzung : 3faches Holz (Baßklar, Contra.Fg. usw) 8 HÖ in F. 3 Tr, 3 Pos, Baßb in B, Cbtuba, 2 Pk.

Urauff. Göteborg (Schweden), 7. Nov. 1906, Leitung. H. Hammer (Orkester förening)

Auff.: 19. III. 1928 (Wiener Konzerthausaal, Pachernegg)

Königsberg, 14. X. 1935, Dr. L. Mayer.

Op. 16 Buntes Allerlei (aus meinem Skizzenbuch)

10 leichte und mittelschwere Miniaturen für Pianoforte.

1. Kleiner Marsch (im Biedermeyerstil, geschrieben: "Biedermayer".)

komp. 1905, Länge 36 T.

Gravitätisch, 4/4, in D-dur

Abdruck: im Musikalischen Wochenblatt 1908, Nr. 3 (XXXIX. Jg. _)

Urauff. Pettau, Musikschule, am 2. VII. 1908

2. Frühling smorgen

komp. 1903, beend. 1905

Autograph Nr. 1, 10-linig

3. Vineta (Ein Traum)

komp. 1905 (Skizze: In dreilinigem System notiert) Länge 36 T.

Autograph: Nr. 1, 10-linig, "sehr langsam und ausdrucksvoll"

4. M o n d n a c h t s t i l l e

komp. 1898.

Bleistiftskizze mit sehr vielen Ausbesserungen und Streichungen. Neu bearbeitet 1905

5. K l e i n e M e l o d i e

komp. 1905, Länge 32 T.

Autograph: Nr. 8, 24-linig, mit vielen Ausbesserungen. So sind nach T. 10 vier Takte durchstrichen. ³⁰⁹')

6. W a l z e r (Biedermeierstil)

komp. 1905, Länge 59 T.

Autograph: unsigniert, 12-linig.

7. W a l z e r f ü r K i n d e r

komp. 1905 Länge (samt Da capo al fine) 56 T.

Beilage zur Neuen Musikzeitung, Stuttgart 1906, Nr. 18 (Jg. XXVII) der Größe 32,5 zu 24. "Graziös".

8. M o m e n t M u s i c a l

komp. 1905, Länge 60 T.

Autograph: Nr. 17, 14-linig. S. 1 steht links oben "1905" mit Rotstift, schwer leserlich, T. 31 durchstrichen u. dafür 2 Takte überklebt.

Am Ende, nach dem letzten Takt steht: Graz, 28. Okt. 1905.

9. W a l z e r

komp. 1905 (wie bei Nr. 8 und bei den meisten Stücken links oben in der Ecke) "nicht zu langsam" Länge 72 T.

Autograph: Nr. 17, 14-linig, Breitformat.

10. I m K o n z e r t s a a l (Miniatur-Scherzo)

komp. 1905, munter bewegt, Länge 74 T.

Autograph: Am Ende datiert: 22. bis 26. Okt. 1905

Alle 10 Stücke sind in einem losen Zustand in einem Notenpapierumschlag.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Das ganze Op. 16 (mit allen 10 Stücken) wurde in München, am 25. I. 1941 (von Luise Krieger) aufgeführt.

³⁹⁹) Es werden nur immer die voraussichtlich gültigen Takte der Autographie gezählt.

Op. 17 " L o b d e s W e i n s " Ein Dithyrambus für Männerchor und großes Orchester. ⁴⁰⁰
Dichtung von Simon D a c h ')



Länge 100 T.

begonnen: 17 .I. 1907 (laut Werkverzeichnis) siehe Autogr.
beendet: 3. III. 1907 in Wien.

Autograph: Titelbl. lose, Nr. 31, 30-linig, 20 S.

a) Bearbeitung für 2 Klaviere:

Autograph II : Nr. 1, 10-linig, ohne Umschlag
und genäht. Datum: 23. I. 1907 !

dazu Vorbemerkung: " Alle polyphonen (?) Mit-
telstimmen in den Einleitungs- und Schluß-
taktten weggelassen, RvM."

Urauff. Graz, 11. 12. 1907 (DAGM, Dr. v. Weis-Ostborn)

Op. 18 L i e d e r u n d G e s ä n g e (für 1 Singstimme und
und Klavier, zu Gedichten
v. Chr. Oeser)

1. H e i n r i c h , der Mißner Frauenlob

begonnen: 1. V. 1906, beend. 16. X. 1916 (laut Werkverzeichnis)
Autograph nicht vorhanden.

2. T a u f s p r u c h

begonnen: 1. V. 1906, beendet: 1907 in Graz, Länge 19 T.

Ausgabe: Kistner & Siegel, Leipzig 1927 (auf eigene Kosten)
der Größe 34 zu 27 cm, 2 S. (2 Bl.) in C-dur.

Hochwürden Herrn Senior Dr. E. C. Schmidt in Preßburg ver-
ehrungsvollst gewidmet."

Urauff. Graz, 19. II. 1927 (Julius Egger und E. Rabensteiner)

3. E s w i r d F r ü h l i n g

komp. 1906/07, beendet: 3. II. 1918

Urauff. Graz, 30. III. 1919 (Rosine Fortelni, Prof. H. Kroemer)

Auff. Graz, 10. X. 1931 (Marta Ulm)

Op. 20 4. I n d e r N a c h t

komp. 17. I. 1907, Graz, beendet: 19. III. in Wien, Länge 41 T.
"ruhig". in Des-dur, 4/4takt.

Ausgabe: C. F. W. Siegel (Linnemann), Leipzig 1907, Größe
34 zu 27 cm, 4 S. (3 Bl.)

Urauff. 2. VI. 1908 (laut Autograph).

Auff. München, Tonkünstlerfest (v. Lammen, Schmid-Lindner) usw.
400') geb., 1865, war Prof. d. Poesie in Königsberg ("Ännchen v. Tharau")

Op. 19 Bühnenwerk 2. "Ninon" (Die Liebe ist tot) Melodram in 1 Akt.

Text: Eduard Mayer und Alfred Weißmann. Melodramatische Musik für großes Orchester, Lieder Ninions für Mezzosopran. - Besetzung: 2-faches Holz, 4 H8, 2 Tr, 2 od. 3 Pos, Tb, Pk, Beck., Hf, Streicher.

komp. 1907 (?)

Autograph: (Partitur) Beim Kriegsende 1945 zum Teil Mutwillig vernichtet worden.

Erhalten: S.1 - S.28, sowie 155 T.

Nr. 6, 20-linig

Urauff. Preßburg, 13.V.1907 (Stadttheater, Dirigent Mauthner)

Op. 20 Bühnenwerk 3. "Die roten Dominos"

Skizzen seit 1897 (?), IV, 1907 in Wien entworfen, beendet Orchestereinleitung:



Ausgabe: Payne's kleine Partiturausgabe, gelb, 4er Größe 18, 5 S. (mit Titelblatt) Konservatorium Graz) Beck-Südenhorst in heralischer Länge 278 T.

Text nach einer Novelle von Hans Hopfen ("Zehn oder Elf") von RVM.

Op. 22 begonnen: 1902 in Berchtesgaden, fortgesetzt 1905/06 in Lofer. Seit Herbst 1906 in Wien und daselbst vollendet im Entwurf.

I. Akt beendet (Partitur) am 14.III.1907, Länge 799 T.

II. Akt (Partizell) beendet am 3.VIII.1908 in Graz, Länge 756 T.

Ganzes Werk beendet im Mai 1909 in Tetschen/E, insgesamt 1600 T. Autograph: vorhanden.

Kopie Nr.II : Größe 34 zu 26cm, gebunden, Deckel geprägt. Länge 1600 T.

Klavierauszug mit Text (von Hermann Kundigraber): Nr. 6, 20-linig, 121 S. gebunden, schwarz, leinen.

Besetzung: 2 Ob, 2 Kl, (in B), 2 Fg, 4 H8 in F, 3 Tr in F, 3 Pos, und Streicher, Pk, Sopr, Alt, Ten, Baß, Chor der Masken, Tänzer usw.

Urauff. Graz, Franzesntheater, 24.IV.1907

Auff. Graz, Franzenstheater, 28.IV.1907 usw.

Op. 20 B. S u i t e aus der Oper "Die roten Dominos"

Einleitung, Nelkenwalzer usw., ohne Veränderung der Oper entnommen.

Urauff. Graz (RVM) am 14.VI.1918.

Op. 21 Serenade (für Streichtrio)

ziemlich bewegt



Länge 176 T.

Skizzen seit 1897 (?), IV. 1907 in Wien entworfen, beendet am 25.VI.1907 in Graz
 Ausgabe: Payne's Kleine Partiturausgabe, gelb, der Größe 18,5 zu 13,5, Eulenburg, Leipzig 10 S. (mitb Titelblatt)
 Streicherstimmen vorhanden (Konservatorium Graz)
 Herrn Hofrat Dr. Carl von Zwiedineck-Südenhorst in herzlicher Vereehrung.
 Urauff. München, 9.III.1908
 ferner: Auff. in München, Pettau, Frankfurt, Dessau, Graz (MV mit Siegl, Glinschegg u. Stocker), Leoben, Königsberg, Breslau (1927) Berlin, Mannheim, Linz (1942 u. 1947), Bern (1946, 47) usw.

Op. 22 Zwei Vortragsstücke für Orgel und Violine

1. Gebet

komp. 12.VI.1907 in Graz, in E-dur
 Urauff. Brünn, 10.11.1907 (Tomaschek und Otto Burckert)
 Auff. Hamburg, Leipzig, Breslau, Aschaffenburg, Zwickau, Graz.

2. Pastorale

komp. Graz, 14/15.VI.1907

Ausgabe: F.E.C. Leuckart, Leipzig 1909
 angekündigt in der "Orgel", Leipzig im Jänner 1910 : "Bei F.E.C. Leuckart, Leipzig erschienen kürzlich zwei Vortragsstücke, 'Gebet' und 'Pastorale' für Viol. und Orgel von RvM, Op. 22."

Op. 23 Lieder und Gesänge (für hohe Stimme u. Klav.)

1. Unruhige Nacht (C.F. Meyer)

komp. 7.VII.1907 (laut Werkverzeichnis)
 durch Kriegseinwirkungen vernichtet !

2. Lied der heiligen Jungfrau

aus Maeterlincks "Schwester Beatrix", Länge 26 T.

komp. wahrscheinlich 1907

Ausgabe: Siegel (Linnemann), Leipzig 1908 (?)

Größe 34 zu 27 cm, 2 S. (2 Bl.)

a) in Orchesterfassung.

3. Zwei Segel (C.Ferd. Meyer)

anmutig bewegt

Musical score for 'Zwei Segel' in G major, 6/8 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with the lyrics 'Zwei Se-gel er-hel-lend'. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Länge 21 T.

komp. 9.VII.1907

Ausgabe: Siegel (Linnemann), Leipzig 1908 (?), der Größe 34 zu 27 cm
s 2 S. (2 Bl.), in G-dur, 6/8Takt.

Autograph: Nr. 3, Ges. part., Tinte

4. Ave Maria

komp. 17.V.1907 (laut Werkverzeichnis)

durch Kriegseinwirkungen vernichtet (Mitteilung von RvM)

5. Wunsch (Walter Herrmann)

durch Kriegseinwirkungen vernichtet (Mitteilung von RvM)

Urauff. München, Tonkünstlerfest, am 5.VI.1908 usw.

Op. 24 Duett für Sopran und Alt mit Klavierbegleitung
"Frühlingslied" aus "Stimmen der Völker" von
J.G. Herder.

zart bewegt

Musical score for 'Frühlingslied' in D minor, 4/4 time. It is a duet for Soprano and Alto with piano accompaniment. The piano part is marked 'pp' and 'ppp'. The vocal lines are simple and lyrical.

Länge 49 T.

Ausgabe: C.F.W. Siegel (Linnemann), Leipzig 1911

der Größe 27,5 zu 19,5 cm, 4/4Takt in Des-dur

Urauff. Graz, 22.III. 1911 (Chorduett), Leipzig, München usw.

Op. 25

II. S y m p h o n i e (B a r o c k - I d y l l e)

für mittleres Orch. in 4 Sätzen.

401

"Meiner lieben Frau " (1) ruft uns die Stimme, in B-dur
begonnen : Sept. 1907 in Graz, in Tetschen und Wien.
fortgeführt in Leipzig 1908, fertig entworfen in Pettau 1909
Partitur beendet Leipzig, 10.11. 1910. (steht am Ende der Part.)

- I. Satz: P r a e l u d i u m (Allmählicher Sonnenaufgang im Parke, das Schloß), nur 93 T.
- II. Satz: Abend im Schloßpark, Liebeszene. Angeregt durch Hierl-Deronco's Bild "Im Liebesgarten" . Sehr ruhig.
" Der 2. Satz ist nach kurzer Pause anzuschließen"
Länge 135 T.
- III. Satz: M e n u e t t und T r i o (Reigen der Mädchen auf grüner Wiese) Länge 100 T. (ohne :/;)
- IV. Satz: F i n a l e (Ein Gartenfest), Länge 162 T.

Autograph (Partitur): 78 S., Nr. 31, 30-linig, für großes Orch.
3 Flö, 2 Ob, (Engl. H.), 2 Cl in A, BaßCl, 2 Fg, Cfg, 4 HÖ
in F, 3Tr in F, Hf, geteilte Streicher, Solo-Viol.
Pk, Celesta, (Keine Pos.!)
lose, nur ein Umschlag Nr. 31, 30-linig, enthält auch
Skizzen zu Op. 45.

Klavierauszug (von RvM): 2. Kopie, 27 S, Sünova Nr. 3, 10-linig
(ohne Umschlag, nur mit Titelblatt)

Urauff. Graz, 30. III. 1919 (RvM)

Auff. Graz, Barmen, Zoppot, Sender München (2mal), Sender Leip-
zig, Sender Berlin (1938) usw.

2/4. II. 1908, komp. Pettau, Länge 27 T.

Urauff. Erdann, 17. IV. 1911 (Burskert)

Auff. Zwickau, Halle/S., Weimar, Graz (Mickl) usw.

Op. 26

M i n i a t u r e n 8 Kleine Vortragsstücke für Klav zu
4 Händen .

- 1. Kleiner Marsch (komp. 1907 in Tetschen)
- 2. Albumblatt: (komp. 1903 in Leipzig)
- 3. Aus Wirkungszeiten (komp. 1907 in Tetschen)
noch vorhanden: eine spätere Abschrift der Größe 33,5 zu
27 cm, 12-linig 4 S. (1 Bogen)
- 4. Praeludium (beendet: 26. VI. 1908) laut WW.
- 5. Fughetta (Nov. 1907, Tetschen)
- 6. Intermezzo (komp. XI. 1908)
- 7. Notturmo (komp. 2. XI. 1908, Pettau)
- 8. Heldenklage (Trauermarsch) 2./4. XI. 1908, Pettau

Autograph: Alle 8 Stücke durch Kriegseinwirkungen in
Schrems vernichtet ! (Mitteilung von RvM)

Paul Gerhard gewidmet

Ausgabe: Carl Klinger, Leipzig 1910 (Hugo Kittenberg)

401')

- 1. Frau von RvM, Margarete Mojsisovics, geborene Rábiger.

402

Waldmanns Organist an St. Marien in Zwickau i./Sa.

Op. 27

8 Kleine Choralvorspiele
zum Gebrauche beim evangelischen Gottesdienste, für Orgel.

1. **W a c h e t a u f !** ruft uns die Stimme, in E-dur

Andantino



Länge 23 T.

komp. 11./12.IV. 1909, Graz
Urauff. Brünn, 6.I. 1910 (Otto Burckert),
Auff. Weimar, Zwickau.

2. **E i n e f e s t e B u r g** in D-dur

IV. 1909 begonnen, beendet: 2.IX. 1909, Pettau, Länge 46 T.
Urauff. Brünn, 22.X. 1911 (Burckert), Graz (Konz.M. Michl)

3. **W e r n u r d e n l i e b e n G o t t** läßt walten

2/4. LL. 1909, komp. Pettau, Länge 29 T.

Urauff. Brünn, 17.IV. 1911 (Burckert)

Auff. Zwickau, Halle/S., Weimar, Graz (Michl) usw.

4. **S o l l t i c h m e i n e m G o t t** nicht singen

4.XI. 1909, Pettau, Länge 39 T. (Urauff. auch Burckert)

5. **O H a u p t v o l l B l u t u n d W u n d e n**
komp. 3.IV. 1909, Länge 26 T.

6. **L o b e d e n H e r r n**, den mächtigen König
komp. 1.II. 1909, Pettau, Länge 35 T.

7. **V o m H i m m e l h o c h d a k o m m ' i c h** her.
komp. 2.XI. 1909, Pettau, Länge 36v T.

8. **W i e s c h ö n l e u c h t ' u n s** der Morgenstern.
komp. 14/15. IX. 1909, Pettau, Länge 30 T.

Paul Gerhard gewidmet ^{402,})

Ausgabe: Karl Klinner, Leipzig 1910 (Hugo Kittenberg)

402

seinerzeit Organist an St. Marien in Zwickau 1./Sa.

Op. 28 Bühnenwerk 5 : Astaroth

Musik zu dem Drama von R. d'Anals
komp. Juni/Juli 1909 in Pettau

- 3 Frauenchöre 1) Die Krähen und der Schwan
- 2) Dalila
- 3) Astaroth
- 1 Harfensolo
- 1 Lied

Autograph nicht mehr vorhanden (bei B. Zeh in Darmstadt ?)
Urauff. Darmstadt, 30. III. 1927 (Dirigent Bernd Zeh)

Op. 29 I. Sonate für Violine und Klavier

begonnen im Juli 1909 in Pommern, in 3 Sätzen

I. Satz, mäßig bewegt.

Länge 220 T.

Ausgabe 19 S.

II. Satz, sehr langsam

Länge 138 T.

in f-moll, Mittelsatz extra aufgeführt: Remscheid, 24. III. 1911
(Georg Schnabel und A. Melchers.) beendet August 1909, Tetschen

III. Satz, Länge 167 T. beendet 12. X. 1909 in Pettau

Autograph: Nr. 8, 24-linig, als Umschlag 12-linige Bögen, lose
mit Bleistift, insgesamt 42 S. teilweise nur sehr
flüchtig und skizzenhaft.

Ausgabe: Siegel, Leipzig der Größe 30 zu 23 cm (an Felix Berber)
Urauff. der ganzen Sonate (II. Satz früher) Leipzig 5. XI. 1911
(Lhotsky u. Hugo Kroemer) im Kaufhaus.
ferner: Magdeburg, Berlin, Aschaffenburg, Brünn, Breslau, Dresden,
München, Wien, Graz (Radio) usw.

Op. 30

Bühnenwerk 6 : Claudine von Villa Bella

Romantische Oper mit Dialog in 3 Akten von
J.W. Goethe, Zeit um 1770

feierlich bewegt (Beginn des 1. Aktes)

I. Akt



Länge 346 T.

Datum am Ende des Aktes: 10.IV.1913, bis S.72, Orchestereinleitung

II. Akt, S.73 -124, komp. 22.X.1948 bis 10.XII.1948, Länge 352 T

III. Akt, Einleitung (langsam) 1908, beendet 15. Juli 1949
S.130 - 136, Länge 411 T.

begonnen: 1908 und erst 1949 vollendet.

Zwischenspiel zur Oper komp. 1922, Schönberg, bis Nov. 1928

Autograph: Nicht gebunden, Notenpapierumschlag mit Titel
Nr.8, 24-linig.

Nr.62, mit vorgedruckter Partiturreihenfolge

3-faches Holz, 4 HÖ, 3 Tr, 3 Pos, Pk, Becken, Triangel, Str. Hf.

Ab S.89 : Papier Nr.8, 24-linig

Dazwischen immer Ausschnitte aus gedrucktem Textbuch eingeklebt.

Sänger: 2 Sopr, 1 Alt, 2 Ten., 2 Bässe, 1 Bariton, Chor der Gäste.

Autograph Verlag Coppenrath gewesen. (vernichtet)

Op. 31

3 Vortragsstücke für die Orgel

1. Andante con Moto, in d-moll,
komp. VII.1908, beendet 27.II.1910 in Pettau
Auff. 25 II.1912 Wüstenbrand bei Chemnitz

2. Pastorale in g-moll
beendet 28.II.1910 in Pettau

3. Kanzone in B-dur
beg.: 1905, beendet 1906 (?) Urauff. 2.V.1910 in Pettau
Auff. 28.I.1912, Wüstenbrand bei Chemnitz (Stadelmann)

Ausgabe: Verlag A. Coppenrath (H. Pawelek, Regensburg) 403)
Nur ein Exemplar bekam RvM und dieses wurde im Schrems gestohlen. Alle 3 Stücke sind vernichtet.

403) Verlag Coppenrath existiert nicht mehr.

Op. 32 Vortragsstücke für die Orgel

- 1. Praeludium
in C-dur, über den Choral "Gott der Vater wohn' bei uns"
komp. 26.IX. 1909 in Pettau.
Autograph verloren ? (nicht mehr vorhanden) laut WV.
- 2. Andante religioso
komp. VIII.1909 (Tetschen)
Auff. Schwerin, 3.X.1934 (Müller-Thürlings)
Autograph vernichtet (keine Abschrift)

Choralvorspiele für die Orgel

- 3. Womit soll ich dich loben (F.Lubrich)
in C-dur, komp. 17.III.1910
Autograph verloren.
- 4. komp. 27.VIII.1910 in Schladming.
Autograph verloren.

Autographe bei Verlag A.Coppenrath vernichtet worden.

Op. 33 I. Streichquartett in G-dur, 4 Sätze
für Viol.Vla, und Vc.

geschrieben in Graz, Ende Juli 1910 am Schloßberg
beendet 3. I. 1911 in Leipzig

Urauff. Graz (Urania) am 27.V.1922
Autograph bei Verlag Coppenrath gewesen. (vernichtet)

Op. 34 Zwei geistliche Lieder

für Singstimme, Violine und Orgel.

- 1. Pfingstlied (Nach einem alten kirchlichen Text)

ruhig

Viol.
Orgel

Länge 71 T.

Autograph: Nr.2, 12-linig, 15 S., ohne Umschlag, genäht
Urauff.: 17.IV.1911 Brünn (Else Loha, Tomaschek, Otto Bärkert)
Auff. in Breslau und Graz.

Op. 35

heitere Oper, Bühnenwerk VII.
Tantchen Rosmarin

heitere Oper in 4 Akten

Text: Karl Hans Strobl, nach der gleichnamigen Zschokkeschen Novelle.

I. Akt : entworfen in Graz, Juli 1910 (10 Szenen)

II. Akt : entworfen in Graz, Juli 1911 (6 Szenen)

Op. 38 III. Akt: 8 Szenen und IV. Akt mit 9 Szenen.

Oper begonnen am 6. II. 1910 in Pettau, Partitur begonnen zu Draga di Meschenitze in Istrien.

Vorwort: "Zwei nachkomponierte Szenen, eine für Brunn, eine für Karlsruhe.

Op. 36

Zur Sommerzeit 6 instruktive Vortragsstücke für Klavier (2-händig)

1. Spaziergang

komp. 5. V. 1911 in Leipzig, Länge 26 T in G-dur
Eine Etude für Taktwechsel.

2. Ballspiel

Schnell und zart, Länge 61 T.
Etude für Finger- und Handgelenkstaccato, Urauff. 1919, Pettau

3. Im Garten

Andantino, in G-dur, Länge 58 T.
Etude für Legato und Portamento

Urauff. Jänner 1941, München, Schülerabend von Marianne Neumayer

4. Bootfahrt

sehr gemächlich, Schifferliedchen, ausdrucksvoller Vortrag
Länge 34 T., in D-dur
Auff. Aschaffenburg, 18. V. 1925

5. Hörnerklang aus dem Walde

Etude für Fingerstaccato, Länge 34 T.

6. Bei Regen zu Hause

("Großvater erzählt von alten Zeiten") Gravitätisch
Etude für Gewichtstechnik, Länge 29 T.

Für zweites und drittes Unterrichtsjahr

Ausgabe: F.E.C. Leuckart, Leipzig, copyright 1912, der Größe 34 zu 27 cm, ungeheftet, insgesamt 12 S.

Urauff. also Nr. 2: Pettau, 12. III. 1919

Nr. 3 München, Jänner 1941

alle 6 Stücke komp. im Mai 1911 in Leipzig.

Op. 37 M e n u e t t für Violine und Klavier

Im Alt-Wiener Stil. Herrn Konzertmeister Hugo Hamann hochachtungsvoll gewidmet.

Länge 106 T.

Ausgabe: C.F.W. Siegel (Linnemann) Leipzig 1911

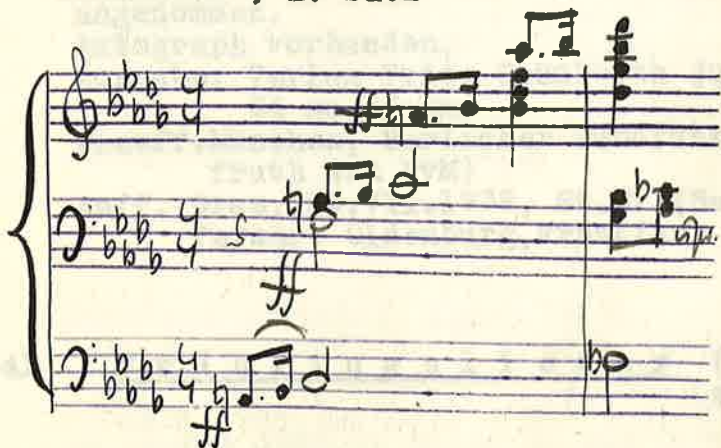
Urauff. Graz, 7.V.1919 (K.v Baltz und Prof. K. Krehan)

Auff.ferner: München usw.(Ella Kasteliz,A. Vodosek usw)

Op. 38 S o n a t e für die O r g e l in b-moll

in 3 Sätzen, Straube gewidmet 404)

Stürmisch , I. Satz



Länge: 172 T.

begonnen 1911 in Leipzig, I. Satz 25.-27.VII.1913

II.Satz komp. August 1913, Länge 83 T.

III.Satz komp. Oktober 1913, Länge 169 T.

Ausgabe: Hof-Mus.Verlag Ferdinand Zierfuß, München, 29 S.

Länge insgesamt 424 T, der Größe 31 zu 23 cm.

2) Verlag Max Hieber, München

Urauff. Zürich, 20.II.1921 (Hans E.Th. Meyer)Magdeburg,Leipz.

Auff. Leipzig, Passau (Georg Winkler)

Breslau,Knittelfeld (Burckert,Michl)

Op. 39 F e s t m u s i k für Orgel, Hörner, Trometen, Posaunen und Pauken.

Mit ad.lib. anschließender „ So die Wacht am Rhein “ und auch „Heil dir im Siegerkranz“

begonnen im November 1911, Leipzig

beendet Nov./Dez.1911

Urauff. Brünn, 2.XII.1911 (Burckert)

ferner Auff. in Breslau (Burckert), Warschau, Graz.

404) war Thomaskantor in Leipzig.

Op. 40 Violinkonzert mit Orchester in fis-moll
in 3 Sätzen

I. Satz
Träumerisch



Länge 235 T.
Ohne Kadenz)

Orch. 4 Takte pausierend. Kadenz 52 T.

II. Satz Länge 168 T.

III. Satz 112 T.

begonnen : 29 .II.1912 in Graz, beendet am 21.VII.1913, Graz.
Felix Berber (Geiger) hat dieses Violinkonzert bestellt und
die Geigerin Nora Duesberg hat sich mit Berber dieses Werkes
angenommen.

Autograph vorhanden,
Ausgabe: Verlag Fritz Schuberth jun. Leipzig 1931, der Größe
34 zu 27 cm.

Urauff. München, Barischer Rundfunk, am 1.XII.1933 (Willy Stuhl-
fruth und RvM)

Auff. Graz, 15.VII.1939, St.MV. (Baltz, RvM)
ferner: Oldenburg, Frankfurt (Rundfunk) und Leipzig (Rundf.)

Op. 41 Frühlingslieder (Elsa Asenijeff) für 1 Sing-
stimme und Klavier

1. E i n l a d u n g
festlich bewegt, in G-dur, 3 S. Länge 33 T.
Auff. Leiptig, Graz, München usw.

2. A n d e n F r ü h l i n g
Im "Volkston, auf ausdrücklichen Wunsch der Dichterin".
Auff. Radio Wien, München.

3. N a c h t b i l d
Länge 40 T. Auff. Graz, Radio Wien.

Ausgabe: C.F.W. Siegel, (Linnemann) Leipzig, copyright 1912
Autograph nicht vorhanden. Eigentum des Verlegers für alle
Länder, als Manuskript gedruckt, der Größe 34 zu
27 cm.

Urauff. Leipzig, 18.V. 1912 (Hilde Börner^a)

Op. 42 " Ö d i p t s a u f K o l o n o s " (Sophokles)

Harfenmusik für Bühne oder Konzert
begonnen: September 1912 in Graz.

Urauff. Leipzig, 20.X. 1912 (Großer Festsaal des Zentral-
theaters, Bruno Tuerschmann und FrI. Politz)

Auff. ferner: Eisenach, Potsdam, Leipzig. Berlin.
Autograph vernichtet ! Keine Abschrift vorhanden (405')

405')
laut WV und Mitteilung von RvM.

Op. 43

W a h n s i n n (von Ela Asenijeff)

Melodramatische Musik für Klavier (für Bruno Tuerschmann)
beg. 22.VIII. - 11. X. 1912 in Graz (laut WV)

Urauff. 17.XI.1912 in Leipzig (Tuerschmann), Prof. Pembauer
Baden-Baden, 1920.

Autograph (samt Orchesterbearbeitung) durch Kriegseinwirkungen
vernichtet!

Op. 44

G e i s t l i c h e G e s ä n g e nach verschiedenen
Dichtern für gem. Chor.

1. K o m m T r o s t d e r N a c h t , o N a c h t i g a l l



Länge 30 T.

Dichtung: Grimmelshausen, beg. 13.IV.1913
Autograph. Nr.3, 14-linig

2. L a ß d i c h n u r n i c h t n i c h t s d a u e r n

Dichtung :Fleming, Länge 36 T.

beg. 14.IV.1913, beendet erst 1949

"Dem ehrenden Gedächtnis an meinen lieben Freund und Vor-
kämpfer Otto Burckert (gest. ca 1945 in Breslau). Beendet
am 14.Mai 1949 in Bruck a /Mur R."

steht am Schluß dieses Chores, der erst später als
Nr.2 eingefügt wurde.

Autograph: Stattdessen war ursprünglich als Nr.2 der dann
weggelassene "Spruch" von Angelus Silesius ge-
dacht. (Größe 32,5 zu 27 cm, 8-linig, Länge 36 T.)
Nr.3, 14-linig.

3. K r e u z l i e d (Walther von der Vogelweide)

komp. 25/27.VII.1913

Autograph war im Besitz von Otto Burckert.

Kopie : 14-linig, Länge 36 T.

Dieser Chor wurde in neuer Fassung erst im Jahre
1930 ausgearbeitet (Mitteilung von RvM)

4. T u r m c h o r a l (Martin Greif) achtstimmig

komp. 3./8.IX. 1914, Länge 55 T.

Autograph: "komp. in Graz, R." 14-linig, ursprünglich
alle Stücke, und zwar fünf, enthalten.

Autograph II. beg. Graz, April 1913

13 S, (10 Bl.) der Größe 33,5 zu 27 cm.

Nr.3, 14-linig und 8-linig.

Op. 45 A. L i e d e r u n d G e s ä n g e

fürs deutsche Haus (I.Folge) auf Dichtungen des Wandsbecker
Boten Mathias Claudius. Für eine mittlere Stimme (Frauen-
stimme) und Klavierbegleitung.

1. Die Sterscherin Liese (Claudius)
 komp. 8/9.III.1913 in Graz, Länge 48 T.
 Autograph: nicht geheftet, der Größe 33 zu 26,5 cm
 Länge 48 T gerechnet mit :/:, in G-dur
 Urauff. Breslau 1913 (Burckert)
 Auff. Aschaffenburg, Graz (Rundf.), Frankfurt (Rundf.)
 Wien (Rundf. Isolde Riehl)

2. Der Mond als Liebespostillon (Witold Leo)
 beg. 15.X.1914 in Graz, Länge 59 T., in A-dur
 Autograph: "Gravitätisch", 6/8Takt.
 J.E.&Co Nr.12, 4 Liedsysteme, 2 S. (1 Bogen)
 Umschlag: Nr,9,28-linig mit Titel.
 Ausgabe Zierfuß

3. In den Malkasten (Witold Leo)
 beg. 18.X.1914 in Graz, Länge 22 T. in G-dur
 Autograph: Nr.12, 4 Liedsysteme (für Klav.lieder vor-
 gedruckt) 4 Bl., 28-liniges Papier als Umschlag
 mit Titel. 2 S.
 Ausgabe: Zierfuß. Als Nr.3, im Gegensatz zum Autograph,
 wo das Lied als "Nr.4" aufscheint.
 b) in Orchesterfassung.

4. Die Mutter bei der Wiege (Claudius)
 komp. 22.VIII.1913 bis 12.IX. 1913
 nicht mit gedruckt. Länge 22 T. in G-dur, 4/4Takt.
 Autograph: "Innig".
 T.2 : Das "H" natürlich als Achtelnote und nicht
 als Viertelnote!
 Nr.1,2 und 3: Ausgabe bei Ferd,Zierfuß,München,Größe 33 zu 26,5

Op. 45 B Weihnachtskantilene

Kantate für Alt und Sopransolo, gemischten Chor u. Streichorch.
 und Orgel (Dichtung von Matthias Claudius)

Maestoso (Partitur auf 3-liniges System reduziert)

Länge 304 T.

Otto Burckert gewidmet

beg. 14.X.1913 in Graz, beend. 6.IV.1914 in Graz

Ausgabe: Steingraber-Verlag, Leipzig 1922

II.Auflage Sept. 1925: 35 S. der Größe 28 zu 19,5 cm
 nicht geheftet, nur Titelblatt, ohne Umschlag.

Im Umschlag der "Barockidylle" (II. Saimphonie) befinden sich die Skizzen zur Weihnachtskantilene, auf Papier Nr. 31, 30 - linig, mit Bleistift. (Autograph)

Urauff. Graz, 12. II. 1923 (St. MV, Leitung RvM)

Auff. sehr oft und zwar u. a. in München, Berlin, Königsberg, Stuttgart (Rundf.) und München, Aschaffenburg, Chemnitz, Schweinfurth, Preßburg, Hermannstadt, Dresden, Darmstadt, Stuttgart, Leoben, Breslau, Barmen, Schneeberg (Erzgebirge), Graz (Weis-Ostborn) Herford (Otto Siegl) und Graz 1948 (Eisel)

Op. 47 B. Deutsches Sturmlied

Bearbeitung von Op. 47 A, Nr. 1 für Gesang und Klavierbesetzung
Op. 46 Sechs Bagatellen für die Orgel

1. I d y l l e

in E-dur, 3/4 Takt, beg. 8. III. 1914, wiegend, Länge 31 T.
Autograph Nr. 2, 12-linig

2. A n d a n t e

in G-dur, 3/4 Takt, beg. 30. I. 1914, Länge 71 T.
Autograph Nr. 2, 12-linig

3. A l l e g r e t t o (Im Triostil)

fis-moll, 3/4 Takt, beg. 10. VIII. 1914 in Graz, Länge 37 T.
Autograph Nr. 2, 12-linig
Notenbeispiel in der Werkbesprechung

4. M o d e r a t o (Marcia)

beg. 10. VIII. 1914, Länge 52 T.

5. A n d a n t i n o

in Es-dur, 6/8 Takt, beg. 12. VIII. 1914 in Graz, Länge 33 T.
Autograph Nr. 2, 12-linig, mit schwarzer Tinte (wie Nr. 4)

6. O r g e l t r i o

"ernst", in h-moll, 4/4 Takt (laut WV) beg. 1916
durch Kriegseinwirkungen vernichtet!

Alle Autographe einzeln, Nr. 2, 12-linig.

Auf den Titelblättern der einzelnen Bagatellen sind jeweils 5 (!) Stücke angeführt und es war ursprünglich kein 6. Stück vorgesehen. (Anm.)

Urauff. 2. VI. 1925 in Graz (Nr. 1, 3, 5) Raucher.

Op. 47 A M ä n n e r c h ö r e (auf Dichtungen von Witold Leo)

1. D e u t s c h e s S t u r m l i e d

begonnen: 13/15. X. 1914 in Graz
Autograph: J. E. & Co Nr. 59, Chorpert. Länge 28 T. (3 S. 2 Bögen) Datiert am Titelblatt: Graz 1916 (bezieht sich auf die Beendigung des Chores.) Anm. siehe Op. 47/B. 1

2. Es rauscht durch die alte Linde
komp. 13/16.X.1914 in Graz
3. Der Mond scheint auf die Gassen.
komp. 17/18.X.1914 in Graz.

Beide Chöre sind im "Taschenliederbuch" des Steirischen Sängerbundes, Graz 1929 abgedruckt.

Op.47 B. Deutsches Sturmlied

Bearbeitung von Op.47 A, Nr.1 für Gesang und Klavierbegleitung

stürmisch

Die Glocken ertönen, der Himmel ist rot..



Länge 28 T.

bearbeitet 1916 in Graz.
Autograph: Nr.59, Chorpart., rechts oben Stempel mit Adresse Plüddemangasse.

Op. 48 Kriegsflugblätter für Gesang und Klav.

auf drei charaktervolle Gedichte von Ferd.Maria Weinhandl

1. Auf alle!
8/9.III.1915 in Graz komp. "ernst feierlich" Länge 11 T.
Ausgabe: als Nr.2 ! Anm. Außerdem ist der 2/4 Auftakt im 11. Takt nicht berücksichtigt worden, wie schon bei Op.14 z.B. auch.

2. Gebet
komp. 30. IV.1915 in Graz, Länge 5 T. in G-dur, 4/2.Takt
Ausgabe: als Nr.1 !

3. Der Landsturm
komp. 1/2.V.1915 in Graz, Länge 7 T. in h-moll

Ausgaben: Bei Eugen Diederichs, Jena 1915, der Größe 31 zu 24 cm.

Urauff.: Graz 1915, Kufstein 1932 (Heldenorgel) Auff. Ten, Barit.

Op.48 B (Kriegsflugblätter)

1. Schildwacht (verloren)
2. Lied von Immelmann und Boelke
komp. 14.IV.1916 in Graz. (nicht gedruckt)

3. V o r d e r S c h l o ß b e r g u h r (Händel)

Langsam - steigernd, sinnend leise.



Länge 8 T.

komp. 6.V.1916 in Graz, "um halbacht Uhr nach der Sommerzeit, am 6. Mai!"
Abdruck: In Roseggers "Hoamgarten", Graz, Juliheft 1917406)

Op. 49 E i n e H e l d e n o u v e r t u r e ("AnHindenburg")

für großes Orchester.

komp. 21.X.1915 bis 11.XI.1916, in Partitur gesetzt vom 14.IX.1915 bis 11.XII.1916

Urauff. Graz, 30.III.1919 (St.MV, RvM, Komponistenkonzert)

Autograph durch Burckert in Polen zurückgelassen und seither verschollen 407)

Op. 50 B ü h n e n w e r k 9 M e s s e r R i c c i a r d o M i n u t o l o

Musikkomödie in 4 Akten (Text von RvM)

I. Akt (Einleitung) "frisch" ⁸ tiefer



Länge 417 T.

2 HÖ in F. (sonst Orch.pausierend am Anfang)

II. Akt, Länge 476 T.

III. Akt Länge 806 T.

IV. Akt. Länge 400 T.

begonnen: 25 .X.1914, beendet am 2.I.1918.

Ausgabe der "Catella", der Renaissance-Komödie für Musik in 4 Akten (von RvM) nach der Frau des Messer Filippello Fighinolfi benannt.

Serano-Verlag, Zürich gebunden, grauer, weicher Umschlag durch Schreibmaschine-Abziehverfahren verfielfältigt.

Für hohen Sopran, Sopr, Mezzosopr., 2 Alte, lyrischer Ten, Barit. und 2 Bässe. Nicht aufgeführt. Gesamtlänge 2099 T.

406) eine Monatsschrift, eingeleitet von Hans Ludwig Rosegger Verlag Leykam, Graz

407) Laut persönlicher Mitteilung des Komponisten und WV.

Op. 51 Waldfantasie (für Klavier, zu 4 Händen)

I. Satz (leidenschaftlich)
komp. Sept. 1916 in Pürgg.

Länge 48 T.
Länge 278 T.

II. Satz Romanze
2. bis 23. IX. 1917 komp. Länge 64 T.

III. Satz Passacaglia
komp. 16. XI. 1918 Länge 122 T.

Reinschrift: von Frau Helene v.M. auf Sünova Nr.1, 6 Systeme,
40 S., gebunden, Leinenrücken, Umschlag: Leimbunt-
papier. Aufführungsrecht vorbehalten.

Op. 52 A Bilder aus der Steiermark

für Klavier zu 2 Händen, Entwürfe, Skizzen, Eindrücke.
Heft I.

1. Bild: Blick auf eine Ruine
(Ruine Gösting bei Graz, in es-moll, komp. 18. XI. 1915)

sehr ruhig

Länge 24 T.

2. Bild! Rittermaid in der Ruine

in D-dur, sehr zart und frühlinglich, 3/4 Takt
Länge 45 T.

Urauff. : Nr.1 und 2: Königsberg, 18. XII. 1921 (Hugo F. Daffner)
Auff. Graz, 1922 und in Leipzig, Graz und
München (1938) Dr. Werba

3. **Bieder Mayerisches Tänzchen**

Gravitätisch



Länge 48 T.

komp. Jänner 1918 in Graz (als Formenlehreaufgabe)
 Urauff. Wien, 14.VI.1926 (Lissy Rieger-Lysell)
 Auff. Leipzig, 1938 und München (Rundf.) 1946 (Dr. Werba)

H e f t II

4. **A b e n d b i l d** (Abschied vorm Tor)
 komp. 19./20.VII.1918 in Graz, Länge 33 T. in F-dur, 3/2
 Auff. Leipzig 1938 (wie Nr.3) und München (Rundf.)
5. **W i n t e r a b e n d b e i g o t i s c h e r K i r c h e**
 komp. 19./21.XI.1918 in Graz, in C-dur, Länge 52 T. 4/2
 Urauff. Graz (Rundf.) 1933,
 Auff. Leipzig 1938, München (Max Schönherr Orch.fassung)

Ausgabe: Kommissionsverlag Max Hieber, München 1925
 der Größe 31 zu 23 cm, Umschlag, nicht gebunden.
 Urauff. Alle 5 Stücke in Wien (Rundf.) 1932 (Max Schönherr)
 Graz, 24.IV.1951 (Karl Randolf)

a) **O r c h e s t e r b e a r b e i t u n g** von Max Schönherr, ohne Einwilligung RvMs (nach Mitteilung von RvM)

Op. 52 B 2 Klavierstücke zum Konzertvortrag

1. **S o m m e r a b e n d**
 1912 als Theorieaufgabe entworfen.
 Autograph: Verloren! (nach Mitteilung von RvM)
2. **S t ü r m i s c h e N a c h t**
 komp. 2.X.1917, Länge 90 T.
 Autograph: Nr.3, 14-linig (mit Bureauklammer in Papierumschlag), lose,
 "sehr bewegt", 4/4 ist gleich 12/8, 8 S.
 Margarete Mojsisovics gewidmet.

Op. 52 C Konzertwalzer für Klavier
 komp. 25.X.1917 bis 25.XII.1917
 Autograph: Nr.2 (J.E.& Co) 12-linig, 17 S.
 Länge insgesamt 326 T. mit Tinte, oft sehr schwer leserlich.
 Urauff. Graz, 30.I.1932 (Erika Kepka)

Op. 53 Die Glocken von Rosenberg

Eine Ballade für Soli, Chor, großes Orchester und Orgel
(Dichtung: Georg Busse-Palma)
Autograph: in Schrens vernichtet!

Op. 54 Totenmesse "Für die Untergegangenen des deutschen
Auslandsgeschwaders."

Dichtung: Felix Braun. Für Soli, Chöre, großes Orch. und Orgel

1. E i n g a n g . Geister des Südmeeres (Gem. Chor)
begonnen: Juni 1917 in Graz (Klavierskizze)
fortgesetzt vom 16.VIII. bis 20.VIII 1917
in Partitur gesetzt: 17.IV. bis 14.V.1932, Länge 110 T.

2. Z w i e g e s a n g . Deutsche Möven.
Sopransoli, Frauenchor, gem. Chor.
Paradiesvögel an der Küste: Knabenstimmen
beg. Juni 1917 in Graz, beendet 5.I.1919
Partitur: 14.V. bis 6.VII.1932 Länge 373 T.

3. B a ß s o l o . Der deutsche Tod aus den Wassern tauchend.
beg. 1917 in Graz, beend. am 9.XII.1918 in Graz, Länge 95 T.

4. A p o t h e o s e (Soli und Cöre)
beg. im August 1917, beend. 30.IX.1917 in Graz, Länge 101 T.

Kopien: Partitur 168 S.
Klavierauszug 84 S.
Beide von Frau Helene v.M. angefertigt (Aug. Sept. 1934)
Größe 34 zu 28 cm, Pappdeckelumschlag (halbledern)
mit färbig gespritztem Papier beklebt.

Eine frühere unvollständige Reinschrift: (8 Seiten): Auf S.1
links oben datiert: Juni/Juli 1917.

Anm.: Im WV ist kein Datum vermerkt.

Op. 55 Kammerkonzert Nr.1 in A-dur (1 Satz, für Klav.
und Streichorchester)

leidenschaftlich bewegt

Länge 216 T.

komp. 2.VIII.1918 - 21.I.1919 in Graz
Kopie (von Helene v.M.) Nr.2, 12-linig, 32 S. genäht, mit
weichem Buntpapierumschlag (Leimverfahren)
Urauff. Graz, 27.V.1925 (MV, Margit Fiedler, RvM)
Auff. Frankfurt (Grete Altstadt, RvM)
Wien (Rundf) und Graz, 1938 (Helmut Czerny, Prof. Eisel)

Op. 55/B Kammerkonzert: Umarbeitung für 2 Klaviere (Helene v.M.)

Urauff. München, 20.X.1940 (Judith und Rositta Winter)

Op. 56 Tr ä u m e x a m F e n s t e r (8 Gesänge in zyklischer
Form, von Robert Graf)

Langsam

Gesang

Klav.

Länge 144 T.

komp. 6.IV. bis 23.V. 1919 Graz (II.Fassung bis 10.VI.1919)
für Tenor und Orchester ("für hohe Stimme und Klavier oder
Orchester.")

Kammersänger prof. Ludwig Heß verehrungsvoll gewidmet.

Ausgabe: Max Hieber, München, der Größe 34 zu 27 cm,
15 S. (8 Bl.) 13 S. bedruckt. Anm.: "Die öffentliche
Aufführung einzelner Teile des Zyklus ist nicht ge-
stattet. Eigentum des Komponisten."

Urauff. Graz, 13.V.1930 (Symph. Konz. Oswald Kabasta, als
Solist Dr. Loth Riedinger) laut. WV.

Auff. ferner: Wiebaden, 6.VI.1934 (Tonkünstlerfest)

b) Fassung für Tenor und Klavier (beend. Juni 1919)

Auff. Graz, Rundfunk, Frühjahr 1951.

Op. 57 K a m m e r k o n z e r t Nr. 2 in f-moll

für Klavier und Streichorchester in 3 Sätzen.

begonnen: Sept. 1919 (Bad Reichenhall), beend. 30.XII.1919

I. Satz beendet 9.X.1919

II. Satz beendet 27.X. "

III. Satz 22. bis 30.XII.1919

Urauff. Berlin 1922 (Isolde Früh, Prof L. Kreutzer)

ferner: Graz 1929 (Erika Kepka, RvM), Wien, Köln (Rundf).

Autograph: J.E. & Co, Nr. 1, 18-linig. (war bei Rudolf Schwenzer)

Stimmen vollständig vorhanden. Orientierungszahlen mit Blau-
stift, Tinte und mit Rotstift viereckig eingerahmt.

I. Satz: S. 1 - 45 Länge: 286 T.
II. Satz S. 45 - 55 Länge: 55 T.
III. Satz S. 57 - 107 Länge: 293 T.

Op. 58 II. Streichquartett. (e-moll)

In 5 Sätzen.

beg. Frühjahr 1920, in Partitur gesetzt vom 12. IV. bis 3. VI.
1920 in Graz.

Stimmen gegenwärtig beim "Steinbauer-Quartett" in Wien.

- 1) Toccata in e-moll
- 2) Idylle in G-dur
- 3) Walzer-Capriccio in H-dur.
- 4) Intermezzo
- 5) Fuge.

Op. 59 Bühnenwerk 10: "Merlin"

Märchen von Eduard Hoffer, in 3 Abteilungen.

Schauspielmusik für kleines Orchester

komp. 13. IX. bis 1. XI. 1920 in Graz. Länge insgesamt: 841 T.

Autograph: (einer II. Fassung) 18-liniges Partitурpapier,
mit Tinte, teilweise vorhanden (ab ca. S. 29)!

Ausgabe: Ulrich Moser's Buchhandlung (J. Mayerhoff) Graz.

- 1) Merlin
- 2) Waldmanns Lied.
- 3) Orchestereileitung und Melodram.
- 4) An der Bahre von Merlins Mutter.
- 5) Lied der Chansonette.
- 6) Trude's Lied.

- 7) Orchestereinleitung und Tanz der Nymphen und Faune.
- 8) a) Chor der Merlin'schen Figuren
b) Chor der Merlin'schen Figuren
- 9) Nonnenchor
- 10) Marschtempo.
- 11) Orchestereinleitung
- 12) Tanz der Merlin'schen Figuren.
- 13) Melodram
- 14) Schlußszene (Merlin's Ende und Apotheose.

Op. 59/B "Merlin", II. Erweiterte Fassung.

II. Fassung der Partitur.

Op. 59/C "Merlin - Suite".

Für Orchester in 6 Teilen. Der Schauspielmusik entnommen.

komp. 1934 (Partitur Reinschrift mit Helene Milde gemacht).

1) Vorspiel Merlins
Auff. Leipzig, Rundfunk. 1936, Leitung RVM.)

2) Im Walde.
Auff. Sender Berlin, Leipzig, Wien (Radio, Max Schönherr)
1940.

3) Zauberer Merlin.

4) Sternennacht über einer Stadt.

5) Merlins Mutter.

6) Marionettentanz.

Urauff. aller Stücke 17. XII. 1945 Radio München, RVM.

Op. 60 Bühnenwerk 11: "Der Zauberer".

Oper in einem Akt.

Text nach Miguel de Cervantes Sa vedras "Die Höhle von Salamanka" vom Komponisten.

409) Die spätere zweite Frau des Komponisten, seine ehemalige Schülerin.

Text entworfen : 17. bis 20. I. 1921
Musik: 20. I. - 26. IV. 1921
Partitur beend.: 4. VIII. 1922

Autograph-Partitur: gebunden, Orientierungszahlen mit
dickem Rotstift.

Einleitung: T. 1-20
1. Szene: T. 21-180
2. Szene: T. 182-252
3. Szene: T. 253-451
4. Szene: T. 452-609
5. Szene: T. 610-740
6. Szene: T. 741-978.

Ausgabe: Klavierauszug. Hofmusik Verlag Ferdinand Zierfuß
München.

copyright by Breitkopf und Härtel, Leipzig 1925.

Eigenes Textbuch: Dezember 1926, Max Hieber, München.

Urauff. 1. IV. 1926 in Gera (Im Preußischen Theater, Leitung
GMD. Dr. Ralph Meyer.)

Auff. 1926 3-mal in Gera (2-mal davon Albert Bittner geleitet)
Greez, Graz (3-mal in d. Oper, 1-mal im Schauspielhaus)
1926/27 Rundfunk München, Bamberg, Erlangen, Brünn, Würz-
burg. 1947 Radio Bern!

Op. 61 III. Symphonie " Deutschland ".

in 3 Sätzen Der 2. Satz ist in 4 Entwürfen vorhanden gewesen.

1. Satz entworfen: 2. bis 7. VIII. 1920, Graz
instr.: 7. - 20. VIII. 1920, ebenfalls in Graz
4. Entwurf des 2. Satzes, Schönberg Auf. Sept. 1921
3. Satz: Skizzen in Schönberg 1922, beend. 20. XI. 1922.
Partitur gesetzt: 12. - 28. IX. 1921

Urauff. 17. VII. 1929 Zoppot (Ostseebad bei Danzig)
Kalr Tutein.

ferner: 2. II. 1928 Paderborn (Otto Siegl)
1948 München, Rundfunk (RVM) u. a.

Autograph in Marburg. 410)

410) Siehe Werkbesprechung, S. 96. Wie mir der ehemalige Lei-
ter der Marburger Musikschule, Prof. Hermann Frisch mit-
teilte, mußte er diese Symphonie-Partitur u. a., als er
wegen des nahen Kriegsschauplatzes 1944 wegzog, zurück-
lassen.

Op. 62

Bühnenwerk 12: "Madame Blaubart".

Burleske Oper in 3 Akten. (von Warner Illus)

Text von Karl Mayer und Eduard Meier-Halm.

komp. : Aug. Sept. 1920 I. Akt. 411)

- 1) Ouverture (Lustspielouverture).
- 2) Pantomime und Duett.
- 3) Ensemble.
- 4) Friesisches Schifferlied.
- 5) Spanische Serenade und Walzer. 411)
- 6) Cavatine 412)
- 7) Couplet
- 8) Barkarole- Reigen.
- 9) Cavatine. 412)
- 10) Finale.

II. Akt.

- 11) Duett und Chor.
- 12) Terzett.
- 13) Zankduett.
- 14) Chanson "Madame Blaubart".
- 15) Finale des II. Aktes.

III. Akt.

- 16) Einleitung und Marschduett,
- 17) Melodramatische Szene und Duett.
- 18) Duett
- 19) Couplet.
- 20) Couplet.
- 21) III. Finale.

Autograph: Partitурpapier Nr. 62 (vorgedruckte Besetzung und Taktstriche) für großes Orchester, dopp. Holz, 4 HÖ, Engl. Ho., Pk. Beck., Triangel, Hp.
 Taktzählungen mit roter Tinte unten, wobei T. 8, 10 und 11 als Doppeltakte zählen. 4-stimmiger Hörnersatz ab T. 53 mit Rotstift und dann mit Blaustift bis T. 72 gestrichen.
 Neue Taktzählung ab T. 54 mit Blaustift und Bleistiftskizze von T. 73- einschließlich T. 94.

Urauff. teilweise : 20. IX. 1934 Breslau, Rundfunk, ebenso 1935.

411)) siehe Notenbeispiele in der Werkbesprechung S. 96, 97.
 412)

Op. 62 Bühnenwerk 12: "Madame Blaubart".

Burleske Oper in 3 Akten. (von Werner Hilbig)

Text von Karl Mayer und Eduard Meier-Halm.

komp. : Aug. Sept. 1920 I. Akt. (ab. 413)

- 1) Ouverture (Lustspielouverture).
- 2) Pantomime und Duett.
- 3) Ensemble.
- 4) Friesisches Schifferlied.
- 5) Spanische Serenade und Walzer. 411)
- 6) Cavatine
- 7) Couplet
- 8) Barkarole- Reigen.
- 9) Cavatine. 412)
- 10) Finale.

II. Akt.

- 11) Duett und Chor.
- 12) Terzett.
- 13) Zankduett.
- 14) Chanson "Madame Blaubart".
- 15) Finale des II. Aktes.

III. Akt.

- 16) Einleitung und Marschduett,
- 17) Melodramatische Szene und Duett.
- 18) Duett
- 19) Couplet.
- 20) Couplet.
- 21) III. Finale.

Autograph: Partitурpapier Nr. 62 (vorgedruckte Besetzung und Taktstriche) für großes Orchester, dopp. Holz, 4 HÖ, Engl. Ho., Pk. Beck., Triangel, Hp.

In einem und 11 als Doppeltakte zählen. 4-stimmiger Hörnersatz ab T. 53 mit Rotstift und dann mit Blaustift bis T. 72 gestrichen.

Neue Taktzählung ab T. 54 mit Blaustift und Bleistiftskizze von T. 73- einschließlich T. 94.

Urauff. teilweise : 20. IX. 1934 Breslau, Rundfunk, ebenso 1935.

411)) siehe Notenbeispiele in der Werkbesprechung S. 96, 97.
412)

Op. 63 "König Mensch"

Marionettenspiel in 2 Aufzügen (von Werner Illing)

Für Klavier.

Autograph: In Schrems vernichtet. 413)

Urauff. 21.X.1922 in Graz.

Op. 64 II. Violinsonate in G-dur.

In einem Satz. 414)

komp. Sept.1922 in Schönberg. beend. 27.III.1923 in Graz.

Op. 64/B Klaviertrio in G-dur

In einem Satz.

Durch Kriegseinwirkungen, Umsiedlungen usw. sind die Seiten 1 bis 8 des Autographs verloren gegangen.

Bezeichnungen, wie auch auf S. 26, Fingersätze und Streichungen sind mit Rotstift ausgeführt. Sonst mit Tinte geschrieben.

Am 20.II.1945 revidierte der Komponist das Werk. 415)

Op. 65 IV. S y m p h o n i e : " F r ü h l i n g " .

In einem Satz, in G-dur.

Für Tenor, Altsolo, kleinen gem. Chor. und gr. Orch.

413) laut WV.

414) Siehe Werkbesprechung, S. 97, Fußnote 260).

415) Anmerkung am Ende des Werkes.

Op. 67 Auf Dichtungen von W. Bonsels, Otto Julius Bierbaum und J.W. Goethe.

beg. Herbst 1923, (1. Idee zum Werk Frühjahr 1923).
Part. beg. 12. I. 1924, beend. 15. VII. 1929 in Graz.

Besetzung: Alt-u. Tenorsolo, Klavier (Ibach-Flügel gewünscht)
gem. Chor (ev. Kinderchor) und gr. Orch.
(3-fach. Holz, 3 HÖ, 2 Tr., 3 Pos., Tb.)

Autograph: Nr. 9, 28-linig, 89 Part. seiten. steifer schwar-
zer Einband (halbleinen)
Länge: 494 T.

Op. 66 6 Vortragsstücke für die Orgel.

1. Caprice in B-dur, sehr zart. 3/4. Länge: 75 T.
komp. 20/22. VII. 1924.

2. Feierlicher Zug, in D-dur. langsam. 4/4.
komp. 22. VII. 1924.
Urauff. wie Nr. 3 und 5: 12. XI. 1931 Preßburg. Länge: 53 T.

3. Klage in b-moll, 4/4, getragen. Länge 53 T.
komp. 23. VII. 1924. 416)

Op. 68/A 4. Praeludium in Es-dur, 4/4, alla breve. Länge: 37 T.
Doppelfuge. 3/2-Takt. (4-stimmig, 2 Themen).
komp. 24.- 25. VI. 1924.

5. Idyll in G-dur. 6/8 Takt. Länge: 35 T.
komp. 25. VII. 1924. 417)

6. Scherzo in e-moll. 4/8 Takt. Länge: 230 T. !
komp. vom 25.-29. VII. 1924.

Ausgabe! Steingraber Verlag, Leipzig (1925 ?).

416) Uraufführung wie Nr. 2 und 5.
417) " " wie Nr. 2 und 3.
418) Notenbeispiel siehe Werkbesprechung. S. 100 !

Op. 67

Gesänge

Mit Klavier, von Hermann Gilm.

- 1) Allerseelen.
 komp. 5.X.1924 in Graz.
 Urauff. 19.II.1927 Graz (Rundfunk, Julius Egger)
 ferner: 1937 Wien (Hauschild). 419)
- 2) Die Georgine.
 komp. 6.X.1924, Graz.
 Urauff. 26.IX.1934, Wien (Rundfunk, Erika Rekyta)
 ferner: 1940 Graz (Ihse Werner.)
- 3) Waldlieb.
 komp. 6.VII.1924 Graz.
 Urauff. 420)
 ferner: München, 1941 (Annie Knörl).
- 4) Am Stöckrahmen.
 komp. 8.X.1924 in Graz.
 Urauff. 421)
 ferner. Wien 422)

Op. 68/B

Sonatinen

Op. 68/A Sonatinen.

Für den Anfangsunterricht im Klavierspiel.

- 1.) Sonatine in C-dur, 3 Sätze.
 komp. November 1924 in Graz.
 Als Skizze, keine Reinschrift vorhanden.
- 2.) Sonatine in e-moll, 3 Sätze.
 komp. 1.u.2.Satz am 13.I.1906, 3.Satz am 4.XI.1924.
 Autograph! Nr.17, 14-linig, rechts oben Datum: 13.I.06.
 Länge: 62 T., auch skizzenhaft, mit Tinte.
 T.26 steht "rechts 1 Oktave tiefer".
 Es kommen einige Ausbesserungen und Taktstreichungen vor.
- 3. Sonatine.
- 4. Sonatine.) beide sind nur skizziert.

419) Auch in Orchesterfassung vorhanden.

420) wie Nr. 2

421) wie Nr. 1.

422) wie Nr. 2 und 3.

Op.68/B S u i t e n.

"Für Unterricht und Haus, oder Unterstufe und untere Mittelstufe des Klavierspiels."

1. S u i t e :

- 1) M a r s c h in D-dur
komp. 3.V.1925
- 2) A r i a in d-moll
komp. 4.V.1925 als Skizzen.
- 3) M e n u e t t in b-moll
komp. 4.V.1925.

Op.69/A 2 G e s ä n g e .

Für hohen Sopran und Orchester.

Op.72 Autographe in Schrems vernichtet. 422)

Op.69/B 2 M ä n n e r c h ö r e a capella.

- 1. Ständchen (Witold Leo)
komp. 22.I.1925
- 2. Wanderers Sehnsucht (Leo)
komp. 22.I.1925

Autographe in Schrems vernichtet. 423)

Op.70 S e r e n a d e in G-dur

Auch "Flötenquartett" genannt. In einem Satz.

Für Flöte, Geige, Viola und Cello.

Daraus einzeln spielbar : Langsamer Satz in E-dur
Walzer-Ländler in A-dur. 424)
komp. vom 24.II.-4.III.1925 in Graz. 425)

422)) siehe: S.101, Fußnote 268 und 269 !
423)

424) Nach Anmerkung des Komponisten auf dem Autpgraph.

425) Notenbeispiele im Wer Werkbesprechung. S.102 u. 103!

Op. 75/A Autograph: Nr. 8, 24-linig, 17 Seiten, schwarze Tinte
1 Titelblatt, geklebt.
I. Kopie: Nr. 8, 24linig.

Urauff. 1946, Sender Alpenland, Wunschquartett u. Pirker.

Op. 71 III. Streichquartett. in c-moll;

In 2 Sätzen.

1. l a n g s a m . Länge 312 T.
komp. 1925-1928

2. l a n g s a m . Länge 194 T.
komp. 24./25. III. 1929. Autograph. 426)

Op. 75/B Bühnenwerk 7 : " Die Locke . "

O p e r in einem Akt. (Text vom Komponisten.)

komp. vom 24. VIII. 1923 (Kadernberg, Schönberg) bis 58 T.
24. VIII. 1926 (Kirchdorf / a. d. Krems.)

Autograph nicht vorhanden.

Ausgabe: Max Hieber, München, copyright 1927.
der Größe 33 zu 26,5 cm. Länge 760 T.
55 S.

Vollständiger Klavierauszug mit Text vom Komponisten und Ludwig Seitz.

"Das Bühnenaufführungsrecht und Senderecht des ganzen Werkes ist einzig und allein durch die Unterzeichneten zu erhalten (RvM, und Max Hieber).

Das Konzertaufführungsrecht und das Senderecht einzelner Teile stehen der Genossenschaft Deutscher Tonsetzer in Berlin zu."

Zur Einzelaufführung geeignet: 427)

1) Orchesterzwischenpiel

2) Taglied Walthers von der Vogelweide.

Urauff. Knittelfeld, 10. VII. 1927.

ferner: Zoppot 1931, München 1932 (Rundfunk) u. a.

426) siehe: S. 103.

427) laut WV.

Op.73/A 4 Fraüenchöre a cap. 428)

"Der Vereinigung Darmstädter Solistinnen und ihrem Dirigenten Bernd Zeh gewidmet."

- 1) Das Tal der Liebe (Herder) 4-5-stimmig in Ges-dur.
komp. 10.III.1926 - 22.IV.1926 Graz.
- 2) Das Mühlrad. (Volkslied) 4-stimmig in G-dur.
komp. 24.IV.1926.
- 3) J ö r r n (Herder), 4-stimmig in F-dur.
komp. 7/9.III.1926 bis 23/24.IV.1926.
- 4) Des Kindleins W i e g e n l i e d (Volksmelodie)
Fränkisches Weihnachtslied.
komp. 24.IV.1926.

Urauff. Darmstadt (B.Zeh) 30.III.1927 (Nr.1,2,3.).

Op.73/B 3 Männerchöre a cap. 429)

- 1) D e r Z i e g e l s c h l a g. (Ferd.Frh.v.d.Saar)
komp. 13.V.1926
Urauff. 18.IV.1931, Graz (Erwin Bendl)
Autograph: Nr.1, 10-linig! Länge 58 T.
- 2) I m E i s e n w a l z w e r k (Schichtbeginn)
(Hans Heidebauer)
komp. 12.XII.1931.
Länge 40T.
Autograph. Nr.8, 24-linig. (Partitурpapier).
- 3) F e i e r a b e n d. (Max Eyth)
komp. 22.I.1933
Länge :57 T.

Op.74 Sonate für Bratsche und Klavier

in c-moll, 4 Sätze.

"Für Klodwig Rasberger". 430)

begonnen: 10/11.VIII.1926 (Park von Kirchdorf/a.d.Krems)
beend. 30.XI.1926 in Graz.

428)) Klavierbegleitung ad libitum.
429)

430) Klodwig Rasberger sagte die vorbereitete Uraufführung
der Sonate im letzten Augenblick ab.

Ausgabe: Fritz Schuberth jr. Leipzig
Für Violine o d e r Bratsche.

- 1) S t ü r m i s c h, sehr frei. Länge 162 T. 431)
- 2) T r ä u m e r i s c h, langsam. Länge 84 T.
- 3) S c h e r z o - Intermezzo.
Spukhaft, ziemlich schnell- langsam. Länge 139 T.
- 4) F u g a romantica. Länge 111 T.

Urauff. Graz, 27. IV. 1933 (Günther Eisel und Hugo Kroemer)
ferner: Graz, 25. X. 1933 (Eisel-Kroemer)
Darmstadt, 1936
Wien 1934 (Rundfunk) und 1938.

Op. 75 Bühnenwerk 17: A n n o D o m i n i.

O p e r - in 2 Bildern.

Text vom Komponisten.

I. Akt: beg. 28/29. VIII. 1927 in Graz
beend. 24. X. 1927, Partitur: 28. II. 1928.

II. Akt: 10. XII. 1927 - 27. II. 1928.
Partitur beend. 11. X. 1928.

Ausgabe: Liebesduett und Schluß der Oper: Verlag Gustav
Bosse, Regensburg in der Z. f. M. 1932. 432)

Op. 76 Bühnenwerk 18 : P h a n t a s t i s c h e s
T a n z s p i e l.

komp. 16. II. 1926 - 17. XII. 1928

Sehr langsames Schreiten



Länge 255 T.

431) Notenbeispiel in der Werkbesprechung, S. 105.

432) Z. f. M. (Zeitschrift für Musik) 1932, 90. Jhg. Beilage Nr. 8.

Op. 74/a Autograph: Nr. 1, 10-linig, 26 S. (9 Bögen)
 Besetzung: 1 Cl in B, 1 Ho in F, 1 Tr in C,
 1 Pos, gr. Trommel, Tambourin, Streichorchester.
 Mit Tinte.
 Klavierauszug vorhanden. Länge 225 T.
 Taktzählungen des Komponisten mit Tinte, aber zu-
 erst um 1 Takt zu viel gezählt, gegen T. 80 um
 2 Takte zu viel gezählt.

- 2) 1) Phantastisches Tanzspiel. Urauff. Graz, 15.V.1929.
 Ländler. Ab T. 103. Konservatorium.
 3) Erstes Zeitmaß. Ab T. 123. Erika Hanka von Eisels-
 berg und RvM.

Autograph. Verschollen.

Op. 77 Tryptichon. für Orgel in a-moll;

1. Præludium.
 komp. Aug./Sept. 1929.

2. Capriccio.
 komp. Aug. 1929.

3. Variationen. Über einen original ungarischen Hymnus. komp. Aug./Sept. 1929.

Autographe in Schrems vernichtet. 433)

Urauff. aller 3 Stücke: Leipzig, 23.X.1929, Andreaskirche
 (Georg Winkler)

ferner: Hannover, Christuskirche, 10.XI.1929

Leipzig 1932, 1936 (Winkler).

Op. 78 Bühnenwerk 20: Chorisches Tanzspiel.

"Ein Frühlingsregen" in einem Akt.

gemischter Chor auf oder hinter der Szene.

komp. 19/20.V.1929 in Graz.

beend. 27.XI.1931 in Graz.

Autograph: Klavierauszug mit Singstimmen. Nr. 8, 24-linig.

30 S. 1 Titelblatt.

Einleitung 113 T., I. Teil 226 T. Rascher

Springtanz. insgesamt. 583 T.

433) laut WV.

Op.79/A " Bilder aus der Steiermark "

II. Folge für Klavier.

1) I n d e r A b e n d s o n n e.
komp. 1932 Graz,
Urauff. 12.V.1937 Wien (Rundfunk) Anny Nikel.
ferner: München 1942: Josef Pembauer.

2) L ä n d l e r.
komp. 18.I. 1933.
Urauff. 434) ferner: 435)

Autograph. Verschollen. 436)

II. Akt.

Op.79/B Dreistimmige Männerchöre.

a capella.

1) H e l d e n g e s a n g der Spartaner. (Ephraim Lessing).
komp. 29/30.XI.1931 Graz,
Länge 57 T. 437)

2) M a i (Otto Julius Bierbaum).
komp. 13.XII.1931
Für Tenöre und Bässe, burschikos. Länge: 50 T. 438)

3) L o b s p r u c h des schönen Geschlechts. (Lessing).
komp. 13/21.XII.1931.

4) D i e T ü r k e n. (Lessing).
komp. 21.XII.1931.

Op.81/A Frauenchöre a capella.

Nach modernen Dichtern.

Op.80 Bühnenwerk 21: " Viel Lärm um Nichts."

1) M e i n r e c h t e s L i e d (Hans Kogler)
komp. 13.XII.1931
O p e r in 3 Akten (4 Bildern).

Frei nach Shakespeare

2) M e i n r e c h t e s L i e d (Jutta Wilfing)

434) wie Nr.1

435) wie Nr.1

436) In einem Brief vom 18.IX.1951 von RvM habe ich erfahren, daß das Autograph in München, bei der Witwe von Prof. Pembauer zuletzt war. Auf die Briefe von RvM ist keine Antwort gekommen, ob das Autograph noch vorhanden ist.

437) Notenbeispiel S.107!

438) Notenbeispiel S.163! (Kapitel "Melodik").

I. Akt.

Flott bewegt, doch nicht zu schnell.



Länge: 1171 T.

Von S. 3-151. 5 Szenen.

II. Akt.

Gemessen, mit komischem Pathos. Länge: 1425 T.

7 Szenen. Taktwechsel (T. 1334 von 6/8 auf 3/8)

III. Akt.

S. 245-300. Einleitung bis T. 161, 5 Szenen. Licenza.
Länge. 894 T.

Länge der Oper: 3897 T.

Es sind sehr viele Sprünge eingezeichnet (mit Rotstift),
so sind insgesamt 458 T. (!) an Kürzungen möglich.

Op. 81/A Frauenohre a capella.

Nach modernen Dichtern.

1) Ein recht es Lied (Hans Kogler)
komp. 12. XII. 1932.

2) Waldesdunkeln. (Erika Spann)
komp. 13. XII. 1932.

3) Märznachttrauen. (Jutta Wilfing)
komp. 8/9. II. 1933

4) Vagantenlied im Frühling. (Nach dem Lateinischen von Gertrude Herzog-Hauser.)
komp. 9/10. II. 1933.

Op.81/B G e m i s c h t e C h ö r e. a capella.

1) G e w a l t d e r M u s i k. (Herder)

komp. Februar 1933.

Autograph: Nr.5, 18-linig, Titelblatt.

Kopie : Nr.2, 12-linig (Helene von Mojsisovics)

Länge: 82 T. 439)

2) D i e E c h o. (Herder).

komp. Februar 1933. 440)

Autograph: Nr.8, 24-linig. Bleistiftskizze.

Op.82 " L o b D e r A r b e i t."

K a n t a t e für 1-stimmigen oder gemischten Chor und Bläserchester. 441)

Autograph: Nr.3, 14-linig. Mit schwarzer Notentinte.

(Klavierauszug von Helene v. Mojsisovics.)

Autograph: Taktzählungen mit Rotstift, viereckig eingerahmt. Länge 188 T. 442)

Op.83 D e u t s c h e B a l l a d e n.

Op.85 Für 1 Singstimme und Klavier. 443)

1) S a a r - S e h w u r. (Josef Lang)

Original ind Des-dur. Erleichtert in F-dur.

komp. 27.X.1933 in Graz.

2) D e r H ü t e j u n g e. (Werpsweder Wiegenlied von

Manfred Hausmann.)

komp. 22.VIII.1934.

3) D e u t s c h e s W i e g e n l i e d. (Ilse Ringler)

komp. 23/25.VIII.1934.

439) Notenbeispiel siehe Werkbesprechung S.110 !

440) wie Nr.1 kein genaueres Datum.

441) Notenbeispiel S.110. 442) Weitere Beispiele S.111.

443) Siehe S.112, Fußnote 278 !

4) T i l l e n b e r g s a g e. (Ballade von Hans Watzlik).
Oskar Jölili gewidmet.
komp. 23.IV.1934 in Graz.
Auff. 31.X.1935, Frankfurt /M.Rundfunk. (Hauschild).
ferner: Wien, 1937; Saarbrücken (Jölili)

b) Orchesterfassung davon:

Urauff. 18.X.1935 Leipzig (Rundfunk) Hauschild unter
Reichwein.
ferner: 9.IX.1936 Wiesbaden (Hauschild).

Op.84 Bühnenwerk 22: "N o r d e n i n N o t."

Nordische Volksoper in 3 Akten (von Fritz Stege)

komp. Sept.1934 bis 1935

Autograph: Nr.8, 24-linig.
Größe 34 zu 27.

I. Akt. Länge 1430 T.

II. Akt. Länge 1493 T.

Orchesterzwischenstück: Länge 151 T.

III. Akt. Länge: 1436 T.

Ab T.1437 ist die obere Hälfte der Seiten weggerissen.
Bunter Leinendeckel mit Lederrücken.

4510 Takte sind erhalten.

Urauff. 25.VI.1936 in Leipzig (Rundfunk) Orchesterzwischen-
stück.

Op.85 "H e i n z e l m ä n n c h e n." (A.Kopisch).

B a l l a d e für Bariton und Klavier.

J.M. Hauschild gewidmet.

Autograph: Nr.2, 12-linig, 14 S.

Länge 202 T.

Am Ende des Werkes datiert. "München. 22. Febr. 1937" 444)
beendet 7. Mai, vor Mitternacht.

Die Widmung an Hauschild S.1, links auf der Seite.
Links oben steht: " 4/5. Febr. 1937".

b) Orchesterfassung.

4444 Zum 82. Geburtstag seiner Mutter komponiert.

Op.86 VI. S y m p h o n i e "Meiner Helene". 445)

Für großes Orchester, obligates, solistisches Klavier.

In einem Satz. 446)

komp.vom 30.XI.1936 - 14.IX.1937
Partitur: 14.IX.- 6.X.1937 in München.

Autograph: Nr.8, 24-linig (J.E.& Co.) Pappdeckeleinband
Leinenrücken. 84 S., in H-dur.

1.Kopie. 2.IV.1938. Taktzahlen mit Rotstift.

Besetzung: 2-faches Holz, 4 H8, 3 Tr, 3 Pos, Tb, Pk, Streicher
und obligates Klavier.

Urauff. Essen, 18.X.1938 (Albert Bittner mit Alfred Hoehn).

Op.87 " I s t r i a n i s c h e S e r e n a d e . "

Für kleines Orchester in einem Satz. 447)

Urauff. München, 29.XII.1937.

Op.88 " S e r e n a d e " für Streichorchester in G-dur.

komp. Frühjahr 1923 in Graz. 448)

Umgearbeitet Febr.1938 in München.

Urauff. München, 24.III.1938 (Jakob Trapp).

Op.89 Q u i n t e t t

Für Klavier, 2 Violinen, Bratsche und Cello.

3 Sätze, komp. 1934 bis 1939 449)

Urauff. Graz, 20.X.1940 (Erich Rabensteiner und Mozart-
quartett.)

445) wie Fußnote 279 (S.113), die Frau des Komponisten.

446) Notenbeispiel S.113.

447) siehe Werkbesprechung S.114.

448) siehe " " S.114.

449) laut WV, Autograph in Schrems vernichtet.

Op.90 V. Symphonie. "Michelangelo".

"Die Nacht".

Kopie: Klavierauszug, Nr. 59, Chorpartitur, 10 S., mit Titelblatt.
Orchesterbesetzung: 3 Flö, 2 Ob, 2 Cl in B, 3 Fg, 4 HÖ in F,
3 Tr in C, 3 Pos, Tb, Pk, Hp, Streicher
(meist geteilt).

Datum: 13. XI. 1932 (der Abschrift), in Des-dur.
Klavierauszug: genäht, Leinenrücken. 450)

"Gesang römischer Frauen am
Tiberstrand," (2. Chor).

Die Symphonie ist unvollendet. 451) 452)

Sonst nur Skizzen vorhanden. 453)

Op.91 Nordische Romanze.

Für Geige und Orchester (oder Klavier). 453)

"Meinem lieben Freund Alfons Vodosek gewidmet"

komp. wahrscheinlich 1939 ?! 454)

Autograph: Größe 34 zu 27 cm, Länge 75 T.
mit Orientierungszahlen (Taktzählungen).
in g-moll.

Ausgaben: 1) für Orchester.
2) für kleines Orchester. und Violine.
3) Für Klavier

bei Fritz Schuberth jr. Leipzig 1941.

Urauff. Bad Hall, Aug. 1939 (Alfons Vodosek mit Kurorchester).
ferner. Frankfurt/M. 1940, Wien 1940 (Max Schön-
herr.)

Op.92 14 Choralvorspiele. für die Orgel.

Georg Winkler gewidmet. 454)

450) siehe: S. 115, Fußnote 280!

451) vgl. S. 115, Fußnote 281!

452) vgl. Werkbesprechung, S. 115 (Op. 90).

453) Notenbeispiel S. 116.

454) siehe: S. 116, Fußnote 283!

- Op. 92
- 1) Ach bleib' mit Deiner Gnade (in Es-dur)
komp.15.VII.1939 Villach.
 - 2) O Jesulein süß
komp.15.VII.1939 Villach. 455)
 - 3) O Herr, von dem auch Erd'.
komp.28.VII.1939, Villach.
 - 4) Frühmorgens, da die Sonn' aufgeht.
30.VII.1939.Villach.
 - 5) Herzliebster Jesu.
komp.17.VIII.1939, Windischgarsten.
 - 6) Der große Schmerzensmann.
komp.17.VIII.1939 456)
 - Op. 93
 - 7) O Traurigkeit, o Herzeleid.
komp.18.VIII.Windischgarsten.
 - 8) Mit Euch, o Menschenkinder.
komp.18.VIII.1939. 457)
 - 9) Schmück dich, o liebe Seele.
komp.21.VIII.1939. 458)
 - 10) Jesu, meine Freude.
komp. 21.VIII.1939. 458)
 - 11) Was Gott tut, das ist wohlgetan.
komp.8.IX.1939, München.
 - 12) Wie schön leucht' uns der Morgenstern.
komp.3/4.VII.1936 (1) umgearbeitet 4.X.1939.
 - 13) Seelenbräutigam.
komp.4.X.1939
 - 14) Aus tiefer Not schrei' ich zu dir.
Op. 94 komp.13.XI.1939, 459).

Op. 93 Goethe - Lieder

Autographe: 460)

455) wie Nr. 1!

456) wie Nr. 5!

457) wie auch Nr. 9 u. 10 in Windischgarsten komp.

458) wie Nr. 9!

459) wie Nr. 12 u. 13 in München komp.

460) siehe: S. 116, Fußnote 284!

Op. 94 Quintett.

Für 2 Violinen, Viola und 2 Celli. In 4 Sätzen.

- 1) Unruhige bewegt. komp. 1939 in Windischgarsten.
- 2) " Auch ein Terzett; Storchnabel, Schnecke, Farnkraut."
- 3) Ländler (ältere Skizze).
- 4) Rasch und bewegt.

Autograph in Schrems vernichtet. 461)

Op. 95 Vier Gesänge.

Op. 95 4 Gesänge auf Dichtungen von Rudolf Kundigraber.

Für eine hohe Stimme und Klavier.

- 1) " M e i n H e r z i s t s t i l l u n d k ä l t . " 460)
komp. 1939 in Windischgarsten. Schlicht, in c-moll,
Länge 24 T. 462)
- 2) " W e r d e n " .
"sehr ruhig; betrachtend, beinahe gesprochen", in A-dur.
Länge 34 T.
- 3) " V e r g e h e n " . 463)
"ernst", Länge 42 T.
- 4) " A l t e s S t ä d t c h e n , " (Schloßpark Biebrich).
ruhig, 4/4, in B-dur. Länge 35 T.

Autographe nicht vorhanden.

Op. 96 Kadenz ad.lib.

Zum 1. und 3. Satz vom Klavierkonzert KV 466 von
W. A. M e z a r t . 463)

zum 1. Satz. Länge 119 T.

zum 2. Satz. Länge 69 T.

Urauff. München, Juni 1940 (Heidi Walterspiel).

461) laut WV.

462) Notenbeispiel S. 117.

463) Die Bezeichnung dieses Werkes mit einer Opuszahl kann
wohl als Ausnahme angesehen werden.

Op.97 Deutscher Siegesmarsch.

Für großes Orchester.

komp.15.Juni 1940, auf die Eroberung von Paris.

Festvorspiel, rasche Viertel, Sturmschritt. 464)

Autograph: Nr.5, 18-linig, 13 S. Marsch .Länge 52 T.

Schluß: 10 T. insgesamt Länge 88 T.

beendet :Windischgarsten 13.VIII.1940.

Bewetzung: 2-fach.Holz, 4 HÖ, (in F), 3 Tr in C, 3 Pos, Tb, Pk, Tam-Tam, Streicher.

Op.98 Vier Gedichte.

Dichtungen von Max Milenkovic- M o r o l d . 465)

"Dem Dichter zum 75.Geburtstag in herzlicher Freundschaft."

Op.100 1) S i c h e r e s G e l e i t . 466)

komp.31.XII.1940 - 1.I.1941 in München.

langsam schreitend.4/2, in G-dur. Länge 27 T.

2) W i e n e r S o m m e r n a c h t .

komp.1/2.I.1941, München.

4/4 ist gleich 6/4-Takt, d.h. 467) Länge 88 T.

3) O s t e r n i m S ü d e n . 468)

komp. 3.I.1941 München.

4/4, in D-dur Länge 43 T.

Op.101 4) D i e g e e i n t e n B ä u m e .

komp. 3.I.1941 469)

In 4/4, in e-moll, Gemessen. Länge:34 T.

Autographe nicht vorhanden.

Ausgabe:Fritz Schuberth jr. Leipzig 1941

Länge der Größe 34 zu 27 cm, insgesamt 15 S.

464)Notenbeispiel S.120!

465)Vgl.Fußnote 289!

466)Notenbeispiel S.120 und ("Werkcharakteristika") S.155 !

467) das sind also 2 Walzertakte im 3/4-Takt.Die Singstimme steht im 4/4-Takt und das Klavier im 6/4-Takt, wie 2Trio- len,dazu.

468)Notenbeispiel S.121!

469) Nr.3 u.4 am selben Tag komp.

Op.99 D i v e r t i m e n t o in E-dur; (2 K l a v i e r e).

Für Klavier in 5 Sätzen.

- 1) Marschmäßig, komp.24.-26.I.1943 in Mannheim.
- 2) Getragen, komp.10.II.1943 in Mannheim.
- 3) Polonaise, komp.10.X.1943 in Windischgarsten.
- 4) Intermezzo, komp. 15.VIII.1943 in Schrems.
- 5) Phantasie, leidenschaftlich bewegt - Walzertempo -
leidenschaftlich bewegt.
komp.5.I.1943 in Windischgarsten.

Autograph: Sünova, Nr.1, 6 Systeme, ohne Umschlag u. Titelblatt
 Reinschrift noch nicht vollendet.
 1. und 2. Satz vollständig, 3. Satz erst begonnen.
 Länge 24 S. 469)

Op.100 B ü h n e n w e r k 24 : " A s p a s i a ".

Antikes Liebesspiel in 8 Bildern.
 Frei nach Robert Hammerlings gleichnamigem Roman. München
 (Friedrich Schöndel), Länge: 300 T. 475)

Skizze: 470)
 komp. 28.VIII.1943 München bis 30.X.1943 . 475)
 Länge 68 T.

Op.101 T r i o für Geige, Bratsche, Violoncello.

In Serenadenart.

- 1. Satz: Etwas langsam, doch in freiem Vortrage.
komp.14.-19.X.1943 in Windischgarsten. 471)
Länge : 209 T.
- 2. Satz: Kleines I n t e r m e z z o in fis-moll.
komp.12.X.1943 in Windischgarsten. 472)
Länge: 31 T.

469) Mit dieser Länge ist der Zustand der Reinschrift gemeint.
 470) siehe S.122 (Werkbesprechung).
 471) Notenbeispiel S.123.
 472) Notenbeispiel S.123.

- 3) S p a n i s c h e s S t ä n d c h e n .
Länge: 150 T.
- 4) N a t u r s t i m m u n g .
komp.25.X. Veichtal, beend.9.XI.1943 Windischgarsten.
"sehr langsam und schwermütig". Auch hier ist vom Kom-
ponisten eine Taktzählung, wie bei allen 5 Sätzen, zu
je 10 Takten angegeben. 473)
Nach dem Doppelstrich am Schluß steht: 9. Nov. 1943.
- 5) Feurig bewegt (R o n d i n e t t o).
komp.5.XI.1943 in Windischgarsten.
Autograph: Nr.2, 12-linig, insgesamt 34 S. (Partitur) .

Op.102 III. S o n a t e für Violine und Klavier.

in F-dur, 3 Sätze. Ella Kastelliz gewidmet.

Vorbemerkung: " Das Werk sucht nicht nur Geigen-sonate 474)
zu sein, sondern auch den Klavierpart, ohne
ihn überwuchern zu lassen, dem Instrument
gemäß zu verwenden."

1. Satz: Recht bewegt.
komp.26.XII.1940, München bis 28.VIII.1943 München
(Pension Schneidt), Länge: 202 T. 475)
2. Satz: I n t e r m e z z o (sehr langsam) klagend.
komp. 28.VIII.1943 München bis 30.X.1943 . 476)
Länge 68 T.
3. Satz: R a s c h . komp. 26.XI.1943 Windischgarsten.
Sonate beendet in Oberösterreich. 477)
Autograph: Nr.1, 10-linig (Violinstimme) 478)

Op.103 P h a n t a s i e . für Cello und Klavier. (oder Orchester).

komp. Dezember 1943 - 5.I.1944 (Windischgarsten).
Länge: 637 T.

Autograph: Unsigniertes Notenpapier, 12-linig, mit Zwischen-
raum zwischen je 3 Systemen, 26 S.
Blauer Kartonumschlag, geheftet. 479)

473) (Beim angegebenen "T.10 müßte richtig erst "T.9" stehen!
474) Vorbemerkung am Titelblatt.
475) Notenbeispiel S.124 u.125!
476) In einer Kopie steht: "In Mannheim begonnen".
477) Notenbeispiel S.126. 478) Partitur: Nr.12, Trioausgabe.
479) Notenbeispiel S.127 und S.163 !

Op.104 2 V o r t r a g s s t ü c k e für Cello und Klavier.

"Meiner Helene". 480)

- 1) B u k o l i s c h e r T a n z.
komp. 31.VII.1944 in Bruck
Länge: 213 T.

Autograph: Ohne Umschlag. 1) Violoncellostimme: Nr.1,
10-linig.
2) Partitur: 12-linig, unsigniert.

- 2) A d a g i o in Es-dur.
komp. 28.VII.1945. "Meiner Helene". 481)
Sehr langsam. Länge 115 T.
Autograph: Größe 34 zu 27 cm.

Op.105 L i e d e r.

In einem Brief 482) teilte mir Frau Helene Mojsisovics,
die Frau des Komponisten mit, daß sie um das Autograph die-
ses Werkes auch nicht Bescheid wüßte, ebenso ihr Mann.
Eintragungen im WV: "Lieder".

Op.106 Bühnenwerk 26: " D i e g r a u e F r a u v o n E g g e n b e r g . "

Alpenländisch-pantomimisches Tanzspiel in 5 Bildern. 483)
T e x t vom Komponisten.
beendet: 18.XII.1946.

Personen: Der alte Großbauer, Anna, seine Tochter, Naz
(Keuschlersohn, ihr Liebster), Mirzl und Liesl,
(Annas Freundinnen), Nachtwächter, Bauern-
burschen, Landbevölkerung.
Zeit um 1800 (Alpendorf).

Autograph: unsign. 12-linig, der Größe 29:22 cm.
Einhöftung: langsam, Länge 133 T.
I. Bild (Ländlertempo) 788 T.
Orchesterzwischenenspiel, Länge 26 T.
II. Bild (mit Einleitung) Länge 244 T.
III. Bild (festlich bewegt) Länge: 192 T.

480) Widmung an die Gattin knapp über der Überschrift des
Autographs.

481) Widmung an die Gattin etra.

482) Bruck, am 21. IM. 1951.

483) Notenbeispiel S. 128!

Op.107 V o r t r a g s s t ü c k e für Geige und Klavier.

1) T r a u m (sehr langsam). Länge 28 T.
Nach T.25 sind 2 Takte durchstrichen.

2) B a l l a d e. Länge 61 T.

Autograph: Nr.2,12-linig, 3 Bögen insgesamt.
Gegenwärtig bei Ella Kastelliz.

Op.108 V a r i a t i o n e n für O r g e l in e-moll.

Über "Aus tiefer Not schrei' ich zu dir". 484)

Op.109 "D a s j ü n g s t e G e r i c h t."

Für Bariton und Klavier

Begonnen: Im Brucker Krankenhaus 1945.

Koran Sure 99 und 82. Längen: 32 T. und 52 T.

Autograph: Notenheft der Größe 16 zu 24 (Breitformat)
Nr.134, 6-linig, 15 Seiten (nummeriert) 485)

Urauff. Frohnleiten, April 1949 ("Erstes steirisches
Komponistentreffen", Dr. Trupp Bariton und Dr.
Franz Mixa Klavier.)

Op.110 28 Einleitungstakte und kleine Vorspiele für Harmonium.

Für den praktischen Gebrauch in Landkirchen.

komp. im Brucker Krankenhaus (im Bett) 1945.

Autograph: Notenheft Nr.134, 6-linig.
Rienschrift 2. Sept. 1945
Ehrw. Schwester Alferia im Brucker Krankenhaus 486)
gewidmet.
Das Urheberrecht von diesem Opus ist Sr. Hoch-
würden Herrn Pater Dr. Richard Allinger 487)
übertragen. 488)

siehe: S. 240! (Fußnoten)

Op.111 Bühnenwerk 27 : " V i v a t A l l o t r i a . "

Oder. " B e s t r a f t e G e n ä s c h i g k e i t " .

Spieloper in 3 Akten.

Text vom Komponisten (gedichtet 16.-25.Juni 1945 im
Brucker Krankenhaus).

I.Akt. Pathetisch, Apothekerladen.
Länge: 495 T.

II.Akt. Länge: 1095 T. insgesamt 2160 T.

III.Akt. Länge: 570 T.

Urauff. Bruchstücke: Graz 1946 (?) Max Kojetinsky). 489)

Op.112/A F e s t v o r s p i e l .

Für Blechharmonie und Orgel. (Bestellung Dr.Allinger).

Herrn Dr.Allinger in herzlicher Freundschaft gewidmet.
komp.17.Mai 1946 (Falkenhof und Bahnhof Irnding).

Partitur begonnen: 18.V.1946 , 490)
Taktierung mit Tinte. 491)

S.239.

484) siehe S.130, Fußnote 299)!

485) Die "b"-Vorzeichen sind im Autograph wie "0" gemacht!

486) Die auch Organistin ist.

487) Der das Werk auch angekauft hat

488) Notenbeispiele siehe S.131 und 132 !

489) Notenbeispiele siehe Kapitel "Rhythmik" S.160 und
"Deklamation" S.165 u.a.

490) Von der Partitur sind im ganzen 3 Fassungen vor-
handen, wobei aber die Orgelstimme immer gleich
bleibt.

491) Bei der Taktierung dürfte dem Komponisten ein Irr-
tum unterlaufen sein! T.10 wäre schon richtigerweise
als T.11 zu zählen, also ist alles um einen Takt mehr
zu zählen!

Op.112/B Weihnachtslied.

Für Frauenchor und Orgel.

Text vom Komponisten (6.X.1946) 492)

Op.113 Gesänge.

Nach Dichtungen von Robert Graf.

Für Gesang und Streichquartett (oder Klavier).

"Dem Dichter in herzlicher Freundschaft."

- 1) Das Hexlein, 493)
- 2) Die Burgruine.
- 3) Küsse.
- 4) Frühlingswunder.
- 5) Süße Bekanntschaft, 494)
(komp.3.VI.1946)

Op.114 Sonate für Trompete und Orgel.

komp.17.VI.- 14.VII.1946 (Bestellung von Dr.R.Allinger)
495)

1) feierlich bewegt . Præludium. 496)
Länge: 132 T.

2) Intermezzo scherzando.
Länge 84 T.

3) Adagio. in Ges-dur.
Länge: 54 T.

4) Passacaglia variabilis.
ernst feierlich, gemessen.
Länge: 157 T.

Mit sehr starken Radierungen und Ausbesserungen, auf
S.24 besonders schwer leserlich.

Autograph: Sünova Nr.5,14-linig. Länge: 423 T.

492) siehe: Werkbesprechung, S.137!

493) Vgl Fußnote 308!

494) Das Datum des letzten

495) Vgl. auch Op.110 u.112/A I Stückes!

496) Am Autograph steht "beg.4.Juni 46"!

Op.115/A Gesänge

Für eine Frauenstimme und kleines Orchester.

"Für Leni Neuschwander."

- 1) Phidile (Matth. Claudius)
komp. 24.III.1947.
- 2) Ständchen. (Volkslied) Länge 110 T.
komp. 6/7.IV.1947. 498)
- 3) Kahnfahrt. (V.Scheffel).
komp. 1947 497)
- 4) Einsamkeit (Goethe)
26/27. Juli 1947, links oben datiert.
Autograph: Nr.1, 12-linig. Länge 21 T.
Am Ende ein "R" wie üblich.
- 5) Lieder der Pilger (Eichendorff)
Autograph: unsign. Papier, 12-linig (schreitend)
Autograph ist undatiert. 499)

Op.115/B 3 Narrenlieder.

Für Bariton, Violoncello und Gitarre. 500)

aus Shakespeares "Was ihr wollt."

"Twelf Nights" or "What You will", Songs of the Clowns.
Nach Bänkelsängerart vorzutragen.

Autograph: komp. Juni 1947, englisch und deutsch textiert.
Nur sehr skizzenweise entworfen, teilweise
mit "Faulenzerzeichen".
Es sind auf einzelnen Notenblättern noch mehrere
unausgeführte Entwürfe vorhanden.

497) genaueres Datum unleserlich.

498) Leider ist der Text unleserlich. (Volkslied?)

499) wahrscheinlich auch 1947 entstanden.

500) Statt Cello und Gitarre können die Narrenlieder
auch mit Klavier ausgeführt werden, wie der Kompo-
nist in einer Anmerkung vorsah.

Op.116/A Brucker Stimmungsbilder.

Für Klavier.

begonnen: 18.VII.1947, beendet: 6.VIII.1947

Raoul von Kzalski in freundlichster Verehrung gewidmet.

1) H e f t i g b e w e g t, aber nicht schnell. 501)

2) und 3). insgesamt. Länge: 158 T.

Heftig bewegt.

Länge 158 T.

Autograph. der Größe 34 zu 27 cm (unsigniertes Papier)
12-zeilig, in C-dur, 4/4-Takt.
Schluß wie üblich mit "R" signiert.
Nach dem Doppelstrich: Datum: 6. August 47.

Op.116/B Konzertstück für Klavier.

Autograph als Entwurf. 502)

501) wobei "nicht" unterstrichen ist.
502) Vgl. Werkbesprechung, S.137, Fußnote 309!

Op.116/C S u i t e f ü r d i e r e c h t e H a n d .

Für Fräulein Grete Klivinyi (K l a v i e r).

- 1) P r a e l u d i u m . sehr breit . (in H-clef)
Länge 50 T. 503)
- B) F u g e . langsam.
Länge 92 T. 504)
- 2) M e n u e t t .
beendet: 21.VII.1948 505)
- 3) P a s s a c a g l i e t t a (breit)
- 4) Z a r a b a n d a . 506)
Länge 34 T.
- 5) A r a b i s c h e r T a n z .
4/4, 5/4, 6/4, und 2/4 Takt.
komp. 8.VIII.1948. Länge 119 T.

Op.117 A n d a n t e r u s t i c o .

Für Klarinette und Klavier.

- komp. 17.VIII.1947. 507)
- Autograph: unsign. 10-linig, 7 S. Länge 81 T.
2 Bögen, ohne Titelblatt. 508)

Op.118 " A y n s t e y r i s c h T a f f e l m u s i k e n . "

Für Orchester. In 6 Sätzen.

komp. 30.V.1948.

- 1) Gemessen. Länge 52 T.

-
- 503) Notenbeispiel S.137.
504) Notenbeispiel S.138.
505) Notenbeispiel (T.40) S.138.
506) "Zarabanda" (Sarabande) mit "Z" original geschrieben.
507) Am Ende wie üblich mit "R" gezeichnet.
508) Ursprünglich war dieses Andante als "Werk 116" vorgesehen (wie aus dem Werkverzeichnis hervorgeht) es wurde mit Rotstift als "117" ausgebessert.

- 2) Gemächlich, Länge: 59 T.
 - 3) Feierlich ernst Länge : 59 T. in As-dur. 509)
Dieses Stück ist mit " 30. Juli 1949" datiert! 510)
 - 4) Altes Bergmannslied. in H-dur.
Datum: 29.V.1948 Länge: 41 T.
 - 5) Etwas ruhiger als Satz II. Länge: 84 T.
Hier bereits Taktzahlen mit Bleistift von der Hand
des Komponisten. Datum 30.V.1948
 - 6) Ziemlich rasch. (Vorderberger Volkslied).
komp. 30.V.1948.
- Am Schluß des Werkes ein Motto! 511)

1. Stück: Gemessen.

Länge 52 T.

Autograph: Nr. 10, 12-linig und unsigniert, 12-linig,
je 2-linig vorgedruckte Klammern für
6 Systeme.

Op. 119/A Fünf Zwischenaktsmusiken.

Zu J.W. Goethes " Iphigenie ".

Für Kleines Orchester. Besetzung: 1 Flö, 1 Ob, 2 Cl, 1 Fg,
2 HÖ, 2 Tr, 1 Pos, und Streicher.

509) Dieses Stück ist erst später komponiert worden.
510) Vgl. auch S. 139!
511) siehe: S. 140!

- 1). Einleitung zum I. Akt. in E-dur.
komp. 31. III. 1949., Mayestätisch, sehr langsam, allmählich
bewegter werden. Länge: 15 T.
- 2). Einleitung zum II. Akt. Langsam.
komp. 3. IV. 1949. Länge: 73 T.
- 3). Einleitung zum III. Akt. Grave. 512)
komp. 6. VI. 1949.
- 4). Einleitung zum IV. Akt. Länge: 28 T.
komp. 17. IV. 1949. 513)
- 5). Einleitung zum V. Akt. Langsam.
Länge: 12 bzw. 22 T. 514)
Am Ende datiert: 30. V. 1949 und "R". 515)

Autograph: Nr. 2, 12-linig. 516)

Op. 119/B Acht kleine Vortragsstücke für die
"zwoi Geigen."

einzelne Skizzen.

- 1) A l t v ä t e r i s c h e r L ä n d l e r.
Länge 24 T.
- 2) z u " D e r z e r b r o c h e n e K r u g ."
Autograph: extra Blatt, Nr. 2, 12-linig (Klavierskizze). 517)
Die oberen 2 Zeilen des Autographs sind
wahrscheinlich die Schlußakte des Ländlers
(Nr. 1).
- 3) " K r a c h u m n J o l a n t h e ."
komp. 2. III. 1941 (?) Länge: 30 (?) T. 518)

-
- 512) Vgl. Fußnote 312). (S. 140!)
513) Im WV (ist der 15. IV. (nicht 17.!) als Tag der Vollendung
des Werkes angegeben.
514) da noch 2 Schlußakkorde beigelegt sind.
515) Alle 5 Stücke sind am Ende mit "R" signiert.
516) Ein Panther als Protokoll-Schutzmarke.
517) Auf der Skizze ist weder Opuszahl noch sonst eine Be-
zeichnung ersichtlich.
518) Die Takteanzahl ist nicht mit Sicherheit festzustellen,
da es sich um eine ausgesprochen schwer leserliche
Skizze handelt.

4) L ä n d l e r.

1901 "Die vier Gesellen", komp. Mai 1943 (Mannheim).
Klavierskizze, Länge: 24 T.
Autograph: 1 Bogen Nr. 2, 12-linig. (J.E. & Co).

5) "W e i t e E b e n e s a h m i c h w o r m i r."

6) I n v e n t i o a d u e. umgearbeitet, I. XI. 1903

7) R u h i g, i n a - m o l l.

8) " P u p p e n s p i e l w a l z e r."

Diese Stücke sind nur skizziert.

1903 "Musik zu Goethes 'Faust'".

I. Teil der Dichtung.

Op. 120 Musik zu Goethes

"Weimarer Maskenzug." (519) Bes. Orch.

komp. 2/3. XI. 1903 in Klagenfurt (Finanzdirektion). 525)

Für 1 Tr., 1 Cl., Str. orch. oder Klavier. "Mit Spezereien".

Autograph-Partitur: Nr. 3, 14-linig, 20 S. (Bleistift-Seiten-
nummerierung, letzte Seitenzahl mit Tinte.)

Dazu noch mehrere Skizzen (auf 12-linigem Papier), sehr
schwer entzifferbar, erhalten.

ausgeführt 1903. 524).
ausgeführt 1906 und 1918 in Graz.
beendet erst 1923! 525)

Op. 121 L i e d für Gesangsterzett.

1904 Nach Nikolaus L e n a u. Skizziert.

1) D i e W o n n e. (Ballade von Schmachtenberg)
Original 9 Strophen, Mojsisovics verwendet 6 Strophen
davon. 526)

2) "K e i n e W e i s e o h n e D o r n e n."

komp. wahr II. Werke ohne Opuszahlen.

1905 Die nun folgenden Werke (im von Frau Helene Mojsisovics
angelegten) Werkverzeichnis sind ungeordnet zwischen den
Werken mit Opuszahlen angeführt. Goethe.
Es soll nun versucht werden 520) diese Werke, wie auch
anschließend die Bearbeitungen fremder Werke, c h r o -
n o l o g i s c h anzuführen. 521)

522) W. 5.25
kurze Zeit angestellt war und bald wieder wegging.

519) Das Werk Goethes entstand im Februar 1781.

520) soweit ich die genauen Daten ermitteln konnte (sonst
wird das höchst wahrscheinliche Entstehungsjahr angegeben).

521) Vgl. hiezu S. 143, Fußnote 316). Wien vom 1. I. 1905,
38. Jhg. Nr. V.

1901 "Z u t r u n k" 522)

Nach Börries von Münchhausen.

M ä n n e r c h o r a capella, komp. 8. IX. 1901.
umgearbeitet 1. XI. 1905!

1903 "M u s i k z u G o e t h e s ' F a u s t '".

I. Teil der Dichtung.

a) E n g e l c h o r. "Christ ist erstanden". großes Orch.
komp. 2/3. XI. 1903 in Klagenfurt (Finanzdirektion). 523)

b) C h o r d e r W e i b e r. "Mit Spezereien".
für großes Orch. und Glocken.
komp. 13. VII. 1903 in München.

c) C h o r d e r J ü n g e r. (3 Engel, Männerchor,
Frauenchor). Skizze: Klagenfurt 1903. 524).
ausgeführt 1906 und 1918 in Graz.
beendet erst 1923! 525)

Urauff. Pettau, 28. XII. 1905 (Dom zu Pettau). 529)

1904 Zwei M ä n n e r c h ö r e.

1) D i e N o n n e. (Ballade von Schmachtenberg)
Original 9 Strophen, Mojsisovics verwendet 6 Strophen
davon. 526)

2) "K e i n e R o s e o h n e D o r n e n."
komp. wahrscheinlich 1904. 527)

1905 B ü h n e n w e r k 4 : " E r w i n u n d E l m i r e ".

O p e r i n 2 A k t e n n a c h W o l g a n g G o e t h e.

522) WV . S. 26 !

523) wo RvM kurze Zeit angestellt war und bald wieder wegging.

524) wie a).

525) Vgl. S. 143, Fußnote 318).

526) Die Originalmelodie (Cantus firmus) ist in allen Strophen
völlig unverändert.

527) Zum 1. Mal erwähnt in der "Lyra", Wien vom 1. I. 1905,
28. Jhg. Nr. 7.

Musik nach den Skizzen zu "L'oca di Cairo" und "Lo
sposo deluso" von W.A. M o z a r t .
begonnen:Dezember 1905 in Graz.

1905 " D e u t s c h e s L a n d und deutsche Lieder."

Urauff. 24.IV.1907, Graz (Frasenstheater).

Für Männerchor a cap. 528)

Ausgabe: Verlag Heinrichshofen, Magdeburg.

Urauff. 31.V.1907 in Brünn (DAGV, Frotzler).

1905 T r a u u n g s c h o r .

Für Herrn Hermann Kundigraber.

komp. 8. bis 12.XII.1905.

Autograph: Nr.17, 14-linig, Länge 52 T.

Urauff. Pettau, 26.XII.1905 (Dom zu Pettau). 529)

1906 " Z u m J u b i l ä u m . "

F e s t g e s a n g von Alfred J a h n

Für 4-stimmigen Männerchor.

komp. am 17.X.1906 in Wien (Soli oder Chor, a cap.).

1906 " S a l o m e s V i s i o n . "

Nach einem Klavierentwurf vervollständigt und für großes
Orchester bearbeitet.
Pantomimische Tanzszene.

Urauff. Wien (Carl-Theater) am 30.XII.1906.

ferner: 1.I.1907, Budapest, Wien Apollotheater, Paris.

528) Klavier ad libitum.

529) WV, S. 28 !

1907 "Liedchen aus der Haubenlerche."

Gesang ohne Begleitung. 530)

komp. 28. III. 1907 in Wien.

Urauff. 24. IV. 1907, Graz (Franzenstheater).

1910 "Weihnachtsidylle."

Für Klavier zu 4 Händen.

komp. 25. X. 1910, Leipzig

Ausgabe: von Prof. Ernst Rabich bei Herm. Beyer & Söhne.
Langensalza, Dezemberheft XVI. Jhg. der "Blätter
für Haus- und Kirchenmusik, 1911, S. 18.

Viele Aufführungen, besonders in privaten Kreisen. 531).

1910 Ouverture zu "Le spose deluse"

von W. A. Mozart.

komp. wahrscheinlich 1910. 532)

Auff. 1911. Robert Graf.

1917 Kadenz zum I. Satz von Mozart KV. 459.

komp. 5. V. 1917 in Graz.

530) Klavierbegleitung ad lib.

531) laut persönlicher Mitteilung des Komponisten.

532) siehe: S. 146, Fußnote 325(.

1917 "Steirischer Künstler-
hulfigungszug."

Wilhelm Kienzl zum 60. Geburtstag.

Ausgabe: Wilhelm Kienzl-Festschrift Graz-Leipzig 1917
(Leuschner & Lubensky)
Bürstenabzug vorhanden.

a) Intrada für Klavier, komp. 2/3. XI. 1916

b) Bearbeitung für Orchester. 1917. Länge: 74 T. 533)

1919 Türmerweisen.

Totenklage. Dem Andanken Otto Baron Ecker-Eckhofen.
Auff. 5 VII. 1919, Friedhof St. Veit.

Neujahrswiese 1919.

Choral " Vom Himmel hoch"

Besetzung: 4 Pos, 2 Tr, bzw. 2 Pos, 2 Tr, 2 HÖ.
Auff. Neujahrnacht 1919 von der Bastei des Grazer
Schloßberges geblasen.

1919 " Da die Morgensonne strahlend."

Dichtung: Dr. Robert Graf.

komp. 8. IX. 1919 in Graz. 534)

533) beide Ausgaben gleiche Länge.

534) Vgl. Op. 56, " Träume am Fenster", dieses Werk entstand
zur gleichen Zeit.

Ebenso siehe S. 252! Das Schlußlied zu Op. 56 (" Träume
am Fenster")

1920 An d a n t e für V i o l i n e und O r g e l.

komp. 15.VIII.1920 in Graz.

Opera buffa in einem Akt von Pietro Metastasio.
von Rinaldo da Capua.

1922 A v e M a r i a in G-dur.

Einige Stellen nach Beethoven (obligat) dazu komponiert.
Für Sopran und Orgel. 1927.

komp. 9.IX.1922 in Schönberg.

Urauff.Konservatorium Graz, 27.V.1927

ferner:Fürth 1927, Graz noch 2-mal, Nürnberg 3-mal,

1923 " S c h ö n b e r g e r M a r s c h . "

Für K l a v i e r in F-dur.

komp. 26.VIII.1923 in Schönberg.

1924 ? K a d e n s zum Klavierkonzert in D-dur von

1924/

1925

W e i h n a c h t s l i e d .

komp. wahrscheinlich 1923.

K i n d e r w i e g e n l i e d in F-dur.

Ausgabe: Volksvereinsverlag Paderborn 1925 in
"Musik im Leben". 535)

1929 F r ä n k i s c h e V o l k s l i e d e r .

1924 Z w e i W a h l s p r ü c h e für den MGV W i e s .

komp. 20.VI.1924.

1) Besetzung in G-dur.
Komp. 7.I.1927. 536)

H e i t e r e t h e i W a h l s p r ü c h e .

Nach Gottfried N i e m l .

Für 2 Tenöre und 2 Bässe. Länge: 5 T.

534) Dieser Chor wurde erst 1926 ausgearbeitet.

535) Siehe Fußnote 534) auf S.251!

1927 Bühnenwerk 16: "Die Chinesischen Mädchen."

Opera buffa in einem Akt von Pietro Metastasio.
von Rinaldo da Capua.

Einige Seccos und Rezitative (obligat) dazu komponiert.
vom 22.I.1927 - 7.III.1927.
Ausgabe: Breitkopf und Härtel, Leipzig.
Klavierauszug von Ludwig Seitz.

Urauff. Konservatorium Graz, 27.V.1927

ferner: Fürth 1927, Graz noch 2-mal, Nürnberg 3-mal,
Sondershausen 1929, Bern (Rundf.) 1934,
Leipzig (Rundf.) 1935, Mannheim 1936,
Lübeck 1937, (4-mal), Leipzig 1937 (2-mal),
Bochum (Schule Clemens Glettenberg) 1939.

1930

Urauff. (Originaltext) Karlsruhe, 9.XI.1928
ferner: München 1928 (Residenztheater) u.a.

1928 ? Kadenz zum Klavierkonzert in D-dur von Josef Haydn.

komp. wahrscheinlich 1928.

Urauff. 1929 (Graz, Konservatorium).

1929 Fränkische Volkslieder.

für Männerchor bearbeitet.

1) J u c h e, der Wald ist grün. in As-dur.
komp. 6.I.1929.

2) B e k e h r u n g in G-dur.
komp. 7.I.1927. 536)

Autographe: Verloren. 537)

536) Dieser Chor wurde erst 1929 ausgearbeitet.
537) laut WV.

1929 Lieder und Gesänge.

Nach verschiedenen Dichtern für 1 hohe Stimme und Klavier.

u.a.

1) "An ~~die~~ ~~die~~ ~~die~~..." (Karl Moser).
komp. 2. XI. 1929.

2) "Traum" ('Selige Nacht' von Hartleben).
komp. 1932/33.

1933 Urauff. Wien (Rundf) 26. IX. 1943 (Erika Rokyta)
ferner: Wien 1939 (Figarosaal).

1930 Bühnenwerk 19: Die Liebesprobe
oder "Chun Yang", von W. a. Mozart.

Nummern umgestellt und einen Schlußakkord geschrieben. 538)

1948 Urauff. (Originaltext) Karlsruhe, 9. XI. 1930
ferner: München 1930 (Residenztheater) u.a.

1931 Einödsbacher Märsche.

Selbstverlag: Vertrieb Alois Tannheimer (Einödsbach)

"Erinnerung an Einödsbach".

1) Marsch in F-dur (Ausgabe auch für Zither oder
Ziehharmonika.)
Länge 77 T.

"Gruß an Einödsbach"

"Fanfare" (flottes Marschtempo), Länge 18 T. (Trio 19 T.)

1948 2) Marsch in G-dur. (auch Ausgabe für Zither)
"Mein Einödsbach"
komp. Okt. 1931, Länge 132 T.

538) Vgl. S. 35, Fußnote 129), S. 148, Fußnote 330).

1934 Adagio aus dem Ballett "die Liebesprobe"
von W.A. Mozart.

Ausgabe: F. Schuberth, Leipzig.

Für Klavier, 4-händig am 24.VI.1934 komp.

Generalbass ausgestattet (als Klavierbegleitung).

1) "Ach das nicht die letzte Stunde."

1935 Bühnenwerk 23. "Die Milde des Titus".
W. a. M o z a r t .

Opera buffa in 2 Akten.

2 Chöre, frei nach Mozart'schen Stellen bearbeitet.
komponiert Juli- Okt. 1935.

Maurice Strakosky Musik von W. A. Mozart.

1946 Lied. "Einsamkeit") J.W. Goethe.

komp. 26/27.VII.1946 (539)

1947 Walzerlied aus dem 17. Jahrhundert.

Für Männerchor a cap.

Für Männerchor a cap. bearbeitet 1919.

"So war es, so ist es, so wird es stets sein."

Auff. Leipzig (unter Max Ludwig) am 2.VI.1919.

komp. 4./6.II.1947.

"La Liberté a Nice" von

1948 "Herbst". von Erwin Graff. 540)

Dem Dichter gewidmet.

Bearbeitet für 4-stimmigen Frauenchor und kleines Orchester.

Für eine hohe Stimme und Klavier.

komp. 3/4.XII.1948.

541) Diese Kantate "La Liberté a Nice" ist in die Oper
"Die Unheimlichen Mädchen" (Bühnenwerk 15) aufge-

539) Die Singstimme scheint rezitativisch bewegt auf, während
die Klavierbegleitung sich mit den typischen (meist in
halben Notenwerten stehenden) Akkorden begnügt.

540) Dr. Erwin von Graff, der in Amerika lebende Bruder des
in Graz lebenden Kunstschriftstellers Dr. Robert Graf (!)

B E A R B E I T U N G E N .

A r i e n mit beziffertem Baß.

Generalbaß ausgesetzt (als Klavierbegleitung).

- 1) "Ach daß nicht die letzte Stunde."
- 2) "Die gold'ne Sonne voll Freud und Wonne."
- 3) "Liebster Herr Jesu".

komp. Februar/März 1904 in Brünn.

M a u r i s c h e T r a u e r m u s i k von W . A . M O Z A R T .

bearbeitet für Streicherorchester am 16/17. I. 1910

Auff. Pettau, 6. III. 1910, MV. RVM.

T a n z l i e d c h e n aus dem 17. Jahrhundert.

Für Männerchor a cap. bearbeitet 1910.

Auff. Leipzig (unter Max Ludwig) am 4. IV. 1911.

"L a L i b e r t a a N i c e" von
P i e t r o M e t a s t a s i o ;

bearbeitet für 2-stimmigen Frauenchor und kleines Orchester.
begonnen: Februar 1912. 541) 542)

541) Diese Kanzone "La Liberta a Nice" ist in die Oper
"Die Chinesischen Mädchen" (Bühnenwerk 16) auf-
genommen worden.

542) Stimmenmaterial (Chor und Orch.) aus dem Konservatorium Graz.

Madrigal von Jakob Mayland.

Für Männerchor übertragen (wahrscheinlich 1924?)
Autograph verloren. 543)

Orgel-Choralvariationen in f-moll
von J. S. BACH.

Für Klavier (2-händig) übertragen
am 2. IX. 1926.
beendet 15. XI. 1926 in Graz.
Autograph in Schrems vernichtet 544)

Polonaise von Franz Liszt in E-dur.

Für 2 Klaviere bearbeitet. 545)
Urauff. München, 16. V. 1941 (Judith und Resita Winter).

543) laut WV.
544) laut WV.
545) Vgl. WV, S. 194!

QUELLEN - UND LITERATURNACHWEIS.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER

SEKUNDÄRE QUELLEN.
I. PRIMÄRE QUELLEN.

Persönliche Mitteilungen des Komponisten und seiner Gattin.

Roderich von Mojsisovics: Autobiographie. 546)
halbleinen, Größe 22 zu 14 cm, grün.
mit Ergänzungsheft (Lak-Zeit) ab S. 37
wachsleinen (Größe 20 zu 12,15)
insgesamt 200 S. 547)

Kritikenbuch I. Konzertkritiken enthaltend, wovon ein großer
Teil im sekundären Quellennachweis (alpha-
betisch geordnet) angeführt ist.

Kritikenbuch II. Teilweise über Mojsisovics' Wirken (als Di-
rigent usw.)
gebunden, ganzleinen, mit Umschlag.
Größe 20 zu 13 cm.

Zeitschrift für Musik (Z.f.M.) Bd XII, S. 472 ff.

Schriftliche Mitteilung des Komponisten mit den Namen der
Verleger, mit den Preisen und schrift-
stellerischen Arbeiten.

Schriftliche Mitteilung von Max Herold
Schriftliche Mitteilung des Komponisten: Seine wichtigsten
"Seelennahmen" und deren Daten.

Brief Mojsisovics' (an Karl Haidmayer), Bruck am 6. XII. 1950.
(als Antwortbrief von mir, vom 4. XII. 50).

Brief Mojsisovics' (an Karl Haidmayer), Bruck am 18. IX. 1951.

Brief von Helene v. Mojsisovics (an Karl Haidmayer)
Bruck am 21. IX. 1951.

Brünnener Morgenzeitung "Morgenpost" vom 29. III. 1904.

Breslauer Generalanzeiger. Sept. 1904.

Chemnitzer Abendblatt vom 21. IX. 1904.

Das Johanninum (Beiträge zur Naturkunde, Geschichte, Kunst und
Wirtschaft des Ostalpenraumes)

Musik im Ostalpenraum, Reihe der Steirischen
Verlagsanstalt Graz, 1904.

546) Stellenweise fast nicht leserlich.
547) Die Autobiographie war einmal vollständig (während diese
nur die Jugendzeit beschreibt), sie umfaßte 4 Bände und
wurde auch Opfer der Kriegsergebnisse.

II.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER

Der Klavierlehrer, vom 15. I. 1909, XXXII. Jhg, Nr. 2, S. 24.

SEKUNDÄREN QUELLEN.

vom 15. I. 1909

Allgemeine Musikzeitung, Leipzig 1908, Nr. 50, S. 913.

" " vom 31. III. 1908, Nr. 24.

" " vom 23. VI. 1908, Nr. 139.

Allgemeine Musikzeitung, Berlin vom 10. IV, 1914, Nr. 15, S. 526.

Arbeiterwille, Graz vom 2. II. 1912, XXI. Jhg, Nr. 90.

Aschaffenburg Zeitung vom 9. VII. 1911

Deutsches Musiklexikon vom 9. III. 1908 (Mittagsausgabe, Nr. 124)
Lüppers Verlag, Dresden 1923, S. 947.

Allgemeine Musikzeitung, Leipzig, 30. IX. 1910, S. 844.

Deutsches Musiklexikon als Bildband, Kassel 1906, S. 546.

" " 10. XII. 1909, Nr. 50

Ermanno Wolf-Ferrari, Brief an H. Wamlek, Venedig vom 21. IV. 1940.

" " 11. XII. 1908, Nr. 50.

Festakten zum Grazer Sängerbundesfest 1908, Nr. 6, S. 294.

Biographische Studie von Max Morold.

Verlag für Neuzeitliche Kunst, Magdeburg,
Graz, 1924. Mit den im Druck bis dahin ver-
öfentlichten Kompositionen.

Beobachter am Main vom 11. III. 1908

Brünner Tagesbote 1904, Nr. 529.

" " 1906, II. 1901

Brünner Morgenzeitung "Morgenpost" vom 29. III. 1904.

Breslauer Generalanzeiger. Sept. 1904.

Chemnitzer Abendblatt vom 21. IX. 1924.

Das Joanneum (Beiträge zur Naturkunde, Geschichte, Kunst und
Wirtschaft des Ostalpenraums)

"Musik im Ostalpenraum", Reihe der Steirischen
Verlagsanstalt Graz, 1940.

"125 Jahre Musikverein für Steiermark" von Hans Wamlek,
S. 11 - 36.

vom 21. III. 1919.

Die Musik 1908, Nr. 20 (2. Juliheft, VII. Jhg.)

Der Klavierlehrer, vom 15. I. 1909, XXXII. Jhg, Nr. 2, S. 24.

" vom 1. I. 1909

" vom 15. I. 1909

Deutsches Blatt, Brünn vom 22. V, 1903, Nr. 115.

" vom 31. III. 1903

" vom 22. VI. 1903, Nr. 139.

" vom 7. III. 1904

" von 1904, XXI. Jhg, Nr. 70.

" vom 25. I. 1905.

Deutsches Musikerlexikon von E. H. Müller,
Limpert Verlag, Dresden 1929, S. 947.

Dänisches Lexikon mit Bildern, Kopenhagen 1950, S. 346.

Ermanno Wolf-Ferrari, Brief an H. Wamlek, Venedig vom 21. IV. 1946.

Festblätter zum Grazer Sängerbundesfest 1902, Nr. 6, S. 294.

Frankfurter Zeitung vom 18. XII. 1912.

Grazer Tagespost vom 1. IV. 1919. XII. 1909.

" vom 15. XI. 1903. XII. Jhg. Nr. 1;

" vom 9. VII. 1937. (an H. W. M.);

" vom 17. II. 1901

" vom 29. X. 1940, Nr. 300, S. 6.

" vom 9. VII. 1937. Nr. 131.

" vom 1. IX. 1927. Ausgabe Edition 1927.

Grazer Tagblatt vom 23. VII. 1915, Nr. 203. Beilage 0.

" vom 1. IV. 1919. Mojzisevina (Sieg. Beland);

" vom 24. II. 1918.

" vom 29. III. 1919.

- Grazer Tagblatt vom 8.VI.1902.
" vom 26.I.1906, Nr. 25.
" vom 19.XII.1903, Nr. 349.
" vom 8.XII.1901, Nr. 339.
" vom 6.XII.1900
" vom 10.VI.1926.
" vom 2.III.1918, Nr. 50, S. 3
" vom 24.IX.1929.
" vom 23.V.1928.
" vom 2.III.1909, Nr. 61.
Grazer Volksblatt vom 1.IV.1919.
" vom 16.IV.1918, Nr. 269.
" vom 18.III.1914
" vom 29.III.1919
" vom 24.XII.1916, Nr. 887.
Grazer Glockenspiel 1910, Heft 16.
Grazer Sechs-Uhr-Blatt vom 12.XII.1929.
Grazer Kirchenbote vom 1.I.1901, III. Jhg. Nr. 1;
Hermann Kundigraber, Ansichtskarte (an RVM),
Poststempel: München, am 9.V.1928.
Hermann Kundigraber, Leben und Werk, Dissertation, (Hainz)
Graz 1950.
Hakenkreuzbanner vom 13.V.1942, Nr. 131.
Hugo Wolfs Mörkelieder, Wien, Amandus Edition 1947.
Jenaer Volksblatt vom 27.XI.1909 (als Beilage) 8.
Kompositionen von Roderich von Mojsisovics (Siegl, Leipzig)
undatiert.
Königsberger Allgemeine Zeitung 1908, Nr. 277.